Lotus

Sametime

Gruppenarbeit in Echtzeit, die für den Einsatz in Unternehmen bestens geeignet ist

2.5
VERSION

Installationshandbuch

Lotus

Sametime

Gruppenarbeit in Echtzeit, die für den Einsatz in Unternehmen bestens geeignet ist

2.5
VERSION

Installationshandbuch

Gewährleistungsausschluss

DIE HIER ENTHALTENEN INFORMATIONEN SOWIE ALLE ANDEREN DOKUMENTATIONEN (SOWOHL IN GEDRUCKTER ALS AUCH IN ELEKTRONISCHER FORM) WERDEN LEDIGLICH ALS REFERENZMATERIAL BEREITGESTELLT. IM RAHMEN DER MÖGLICHKEITEN WURDE DIE VOLLSTÄNDIGKEIT UND GENAUIGKEIT DIESER INFORMATIONEN ANGESTREBT, JEDOCH GELTEN DIESE INFORMATIONEN SOWIE ALLE ANDEREN DOKUMENTATIONEN OHNE MÄNGELGEWÄHR. SOWEIT DIES DIE ANWENDBAREN GESETZE ZULASSEN, ÜBERNIMMT LOTUS DEVELOPMENT CORPORATION KEINERLEI WEITERE GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF DIE MARKTGÄNGIGKEIT, NICHTÜBERTRETUNG UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK BEZÜGLICH DER VERWENDUNG DIESES PRODUKTS. LOTUS DEVELOPMENT CORPORATION HAFTET FÜR KEINE SCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF, DIREKTE, INDIREKTE ODER BEILÄUFIG ENTSTANDENE SCHÄDEN, DIE SICH AUS DER VERWENDUNG ODER ANDERWEITIG DURCH DIESE INFORMATIONEN ODER ANDEREN DOKUMENTATIONEN ERGEBEN. UNGEACHTET EVENTUELLER GEGENSÄTZLICHER AUSSAGEN STELLEN DIE HIER ENTHALTENEN INFORMATIONEN ODER ANDERE DOKUMENTATIONEN KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNGEN ODER ZUSAGEN SEITENS LOTUS DEVELOPMENT CORPORATION (BZW. SEINER ZULIEFERER ODER LIZENZGEBER) DAR. WEITERHIN WERDEN DADURCH DIE BESTIMMUNGEN UND BEDINGUNGEN DER FÜR DIESE SOFTWARE GELTENDEN LIZENZVEREINBARUNG NICHT GEÄNDERT.

Copyright- und Markeninformationen

Gemäß den Copyright-Bestimmungen darf die Dokumentation und die Software weder ganz noch teilweise kopiert, fototechnisch übertragen, reproduziert, übersetzt oder auf einem anderen elektronischen Medium gespeichert bzw. in maschinell lesbare Form gebracht werden. Hierzu ist die ausdrückliche vorherige Zustimmung der Lotus Development Corporation einzuholen, außer in den in der Dokumentation oder der für diese Software geltenden Lizenzvereinbarung beschriebenen Fällen.

© Copyright 1998 - 2001 Lotus Development Corporation
55 Cambridge Parkway
Cambridge, MA 02142

Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in Irland.

Marken

Domino ist eine Marke und Lotus, 1-2-3, Ami Pro, Freelance Graphics, LotusScript, Notes, Notes Mail, Sametime, TeamRoom und Word Pro sind eingetragene Marken der Lotus Development Corporation in den Vereinigten Staaten und / oder in anderen Ländern. IBM PC Camera, IBM PC Camera Pro Max und UltraPort sind Marken und IBM ist eine eingetragene Marke der International Business Machines Corporation in den Vereinigten Staaten und / oder in anderen Ländern. AOL Instant Messenger ist eine Servicemarke und America Online sowie AOL sind eingetragene Servicemarken von America Online, Inc. InstallShield ist eine eingetragene Marke der InstallShield Software Corporation in den Vereinigten Staaten und / oder anderen Ländern. Intel PC Camera, Intel PC Camera Pack, Intel PC Camera Pro und MMX sind Marken und Pentium sowie Intel sind eingetragene Marken der Intel Corporation in den Vereinigten Staaten und / oder in anderen Ländern. Latitude Communications, das Latitude-Logo und MeetingPlace sind Marken von Latitude Communications, Inc. Windows Me ist eine Marke und ActiveX, Microsoft, NetMeeting, PowerPoint, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und / oder in anderen Ländern. Java und JavaScript sind Marken von Sun Microsystems, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Andere hier aufgeführten Produkt- und Firmennamen können Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Sametime 2.5 Installationshandbuch 1-1

Über das Installationshandbuch 1-1
Sametime installieren 1-1
Domino Umgebung oder reine Web-Umgebung wählen 1-2
Den Sametime Core-Server und die Multimedia-Dienste installieren 1-3
Sametime Clients installieren 1-3
Über den Sametime Server 1-5
Über die Domino / Web-Anwendungs-Dienste . . 1-5
Über die Community-Dienste 1-5
Überblick über die Besprechungsdienste . . 1-6
Überblick über die Broadcast-Dienste . . . 1-7
Über die Audio / Video-Dienste 1-8
Über die Installationsoptionen 1-9
Informationen zum Upgrade auf Sametime 2.5 1-9
Die automatische Startfunktion der CD verwenden 1-9
Sametime in einer reinen Web-Umgebung installieren 1-10
Sametime in einer Domino Domäne installieren (dedizierter Server) 1-12
Sametime auf einem Domino Server installieren 1-13
Multimedia-Dienste installieren 1-14
Mehrere Sametime Server verwenden 1-15
Mehrere Server und Domino Umgebungen 1-16
Den Sametime Connect Client installieren . 1-17
Die Anwendung „Sametime Client Packager“ verwenden 1-17
Systemanforderungen 1-18
Server-Anforderungen 1-18
Client-Anforderungen 1-18

Kapitel 2 Installation von und Upgrade auf Sametime 2.5 durchführen 2-1

Upgrade auf Sametime 2.5 durchführen 2-1
Upgrade von Sametime 2.0 auf Sametime 2.5 durchführen 2-1
Starten der Installations-CD 2-2
Upgrade von Sametime 1.5 auf Sametime 2.5 durchführen 2-3
Vor der Installation 2-3
Starten der Installations-CD 2-3
Anweisungen für das Upgrade 2-4
Sametime in einer reinen Web-Umgebung installieren 2-11
Vor der Installation durchzuführende Schritte und anzustellende Überlegungen (nur Web) 2-12
Die Installations-CD zur Installation des Sametime Servers starten (nur Web) . 2-14
Die Sametime Community unter Verwendung der Selbstregistrierung füllen 2-17
Sametime Connect herunterladen (nur Web) 2-18
Die Installation von Sametime überprüfen (nur Web) 2-19
Die Funktion „Neue Besprechung erstellen“ überprüfen 2-19
Die gemeinsame Bildschirmnutzung überprüfen 2-19
Sametime in einer Domino Domäne auf einem dedizierten Server installieren . 2-20

Vor der Installation durchzuführende Schritte und anzustellende Überlegungen (dedizierter Server) 2-21
Den Sametime Server in der Domino Domäne registrieren (dedizierter Server) 2-24
Die Installations-CD zur Installation des Sametime Servers starten (dedizierter Server) 2-26
Die Verzeichnisse des Domino und des Sametime Servers synchronisieren . . 2-28
Den Sametime Home Server für Benutzer in der Sametime Community festlegen 2-29
Sametime Connect herunterladen (dedizierter Server) 2-30
Die Installation von Sametime überprüfen (dedizierter Server) 2-30
Die Funktion „Neue Besprechung erstellen“ überprüfen 2-30
Die gemeinsame Bildschirmnutzung überprüfen 2-31
Sametime auf einem Domino Server installieren 2-31
Vor der Installation erforderliche Schritte ausführen (für Domino Server) 2-32
Die Installations-CD zur Installation des Sametime Servers starten (für Domino Server) 2-34
Die Server Homepage festlegen 2-36
Sametime Connect herunterladen (für Domino Server) 2-37
Die Installation von Sametime überprüfen (für Domino Server) 2-38
Die Funktion „Neue Besprechung erstellen“ überprüfen 2-38
Die gemeinsame Bildschirmnutzung überprüfen 2-38
Multimedia-Dienste installieren 2-39
Testen eines Audio / Video-Clients 2-40
Sametime Connect Client installieren 2-40
Die Anwendung „Sametime Client Packager“ verwenden 2-41
Sametime Connect herunterladen und installieren 2-44
Deinstallieren und Neuinstallieren des Sametime Servers 2-45
Sametime Server starten und anhalten 2-46
Index I-1

Kapitel 1
Sametime 2.5 Installationshandbuch

Dieses Installationshandbuch enthält alle Anweisungen, die ein Administrator für die erfolgreiche Installation und Einrichtung von Lotus® Sametime® Version 2.5 benötigt.

Über das Installationshandbuch

Dieses Installationshandbuch gibt einem Administrator alle Anweisungen, die er für die erfolgreiche Installation und Einrichtung von Lotus® Sametime® Version 2.5 benötigt. Es umfasst folgende Informationen:

- Anweisungen zum Durchführen eines Upgrades auf Sametime 2.5
- Allgemeine Beschreibungen der verschiedenen Installationsmöglichkeiten
- Detaillierte Anweisungen zur Installation und Einrichtung von Sametime für jede dieser Möglichkeiten

Dieses Installationshandbuch ist zur Verwendung in Verbindung mit der Sametime 2.5 Installations-CD vorgesehen. Lesen Sie zunächst den Abschnitt „Sametime installieren“, um zu ermitteln, in welcher Umgebung Sie Sametime installieren möchten, und welcher Installationstyp für Sie am besten geeignet ist. In Kapitel 2 dieses Installationshandbuchs werden die einzelnen Installationsvorgänge detailliert beschrieben.

Sametime installieren

Sametime besteht aus Client- und Server-Anwendungen, die es einer Benutzer-Community ermöglichen, durch Ad-hoc-Nachrichten und Online-Besprechungen in Echtzeit zusammenzuarbeiten. Die Mitglieder der Sametime Community verwenden gemeinschaftliche Aktivitäten wie Anwesenheit, Ad-hoc-Nachrichten, Chat, gemeinsame Bildschirmnutzung, eine gemeinsame Pinnwand, das Senden von Webseiten und die Zusammenarbeit in Ad-hoc-Online-Besprechungen oder geplanten Online-Besprechungen. Zu Sametime 2.5 gehören auch die optionalen Sametime Multimedia-Dienste, ein Programmpaket, das den Sametime Core-Server um Echtzeit-IP-Audio-/Video-Funktionen erweitert.

Bevor Sie mit der Installation des Sametime Servers beginnen, sollten Sie entscheiden, in welcher Umgebung er installiert werden soll, und ob Sie nur den Sametime Core-Server oder auch die Multimedia-Dienste installieren möchten.

Sametime 2.5 umfasst auch die Anwendung „Client Packager“. Mit Hilfe dieser Anwendung kann ein Sametime Administrator die Optionen und Verbindungseinstellungen für den Sametime Connect Client vorkonfigurieren. Dadurch ist sichergestellt, dass jeder vom Sametime Server heruntergeladene und installierte Sametime Connect Client mit geeigneten Verbindungseinstellungen und Funktionen für Ihre Netzwerkumgebung vorkonfiguriert ist.

Domino Umgebung oder reine Web-Umgebung wählen

Sie können den Sametime Server entweder in einer Domino™ Umgebung oder in einer reinen Web-Umgebung installieren.

- **Domino Umgebung** - Wenn Ihre Organisation Domino Server verwendet und Sie möchten, dass der Sametime Server mit den Domino Servern als Mitglied einer vorhandenen Domino Domäne (oder Community) zusammenarbeitet, befolgen Sie die Anweisungen dieses Handbuchs zur Installation von Sametime in einer Domino Umgebung. Sie können den Sametime Server auf einem dedizierten Windows NT- oder Windows 2000-Server in einer Domino Umgebung oder auf einem Rechner installieren, auf dem sich bereits ein Domino Server (R5.0.7a oder höher) befindet. In einer Domino Umgebung können Benutzer mit einem Web-Browser oder dem Sametime Connect Client auf den Sametime Server zugreifen.
- **Reine Web-Umgebung** - Wenn Ihre Organisation keine Domino Server verwendet, befolgen Sie die Anweisungen dieses Handbuchs zur Installation von Sametime in einer reinen Web-Umgebung. Die Installation in einer reinen Web-Umgebung ist die einfachste und schnellste Möglichkeit, einen Sametime Server zu Testzwecken oder für neue Communities zu installieren, die mit Hilfe der Selbstregistrierungsfunktion eingerichtet werden. In einer reinen Web-Umgebung interagiert der Sametime Server nicht mit Domino Servern. In einer reinen Web-Umgebung können Benutzer mit einem Web-Browser oder dem Sametime Connect Client auf den Sametime Server zugreifen.

Hinweis Beide Umgebungen bieten Unterstützung für alle gemeinschaftlichen Funktionen von Sametime.

Den Sametime Core-Server und die Multimedia-Dienste installieren

Bei der Installation können Sie wählen, ob Sie ausschließlich den Sametime Core-Server oder auch das Multimedia-Add-on installieren möchten. Sie haben folgende Wahlmöglichkeiten bezüglich der Installation des Sametime Core-Servers und der Multimedia-Dienste:

- **Nur den Sametime Core Server installieren** - Der Sametime Core-Server unterstützt Anwesenheit, Ad-hoc-Nachrichten, Chat, gemeinsame Bildschirmnutzung, Pinnwand, Senden von Webseiten, Abstimmung, Aufzeichnen von Besprechungen und Podiumsbesprechungen.
- **Den Sametime Core-Server und die Multimedia-Dienste installieren** - Mit den Multimedia-Diensten erweitern Sie die vom Sametime Core-Server unterstützten Funktionen um interaktive Audio/Video-Fähigkeiten. Sie können eine vollständige Installation durchführen, bei der sowohl der Sametime Core-Server als auch die Multimedia-Dienste installiert werden.
- **Nur die Multimedia-Dienste installieren** - Mit dieser Option können Sie ausschließlich die Multimedia-Dienste installieren. Als Voraussetzung für die Installation der Sametime Multimedia-Dienste muss der Sametime Core-Server auf Ihrem System installiert sein. Mit dieser Option können Sie zunächst den Sametime Core-Server und zu einem späteren Zeitpunkt das Multimedia-Dienste installieren.

Sametime Clients installieren

Benutzer interagieren mit dem Sametime Server mit Hilfe speziell zu diesem Zweck entwickelter Sametime Clients. Die Installation der primären Sametime Clients wird nachfolgend kurz erläutert. Die primären Sametime Clients umfassen Folgendes:

- **Sametime Connect™** - Sametime 2.5 enthält zwei Versionen des Sametime Connect Client: eine eigenständige Windows-Anwendung und ein signiertes Java-Applet, das im Web-Browser des Benutzers ausgeführt wird. Der Administrator steuert die Verfügbarkeit dieser beiden Clients entweder über die Einstellungen im Sametime Administrations-Werkzeug oder in der Sametime Client Packager-Anwendung. Benutzer können auf die Windows-Version (Sametime Connect für Desktops) und die Java-Version (Sametime Connect für Browser) von Sametime Connect über zwei verschiedene Verknüpfungen von der Sametime Server-Homepage aus zugreifen.

  Die Windows-Version steht Benutzern zur Verfügung, wenn sie den Sametime Connect Client vom Sametime Server herunterladen und ihn auf dem lokalen Rechner installieren. Die Java-Version steht Benutzern zur Verfügung, wenn sie auf die entsprechende Verknüpfung auf der Sametime Server-Homepage klicken. Der Sametime Connect Client wird daraufhin im Web-Browser des Benutzers gestartet. In diesem Fall ist eine Installation nicht erforderlich.

Beide Versionen bauen eine Verbindung zu den Community-Diensten auf und bieten dem Benutzer die Funktionen Anwesenheit, Ad-hoc-Nachrichten und Chat. Der Benutzer kann auch eine Ad-hoc-Besprechung starten, die alle gemeinschaftlichen Aktivitäten des Sametime Connect Clients beinhaltet.

Zu Sametime 2.5 gehört die Anwendung „Client Packager“, mit der Sie die Verbindungeinstellungen und die Benutzervorgaben aller vom Sametime Server heruntergeladenen Sametime Connect Clients vorkonfigurieren können. Wenn Sie diese Einstellungen nicht vorkonfigurieren, muss jeder Endbenutzer die Konfiguration des Sametime Connect Clients nach dem Herunterladen selbst vornehmen.

- **Sametime Besprechungsraum** - Mit dem Sametime Besprechungsraum-Client können Benutzer an geplanten interaktiven Besprechungen und an interaktiven Ad-hoc-Besprechungen teilnehmen. Der Sametime Besprechungsraum-Client umfasst Komponenten, die alle gemeinschaftlichen Aktivitäten unterstützen, beispielsweise Anwesenheit, Chat, gemeinsame Bildschirmnutzung, Pinnwand, Senden von Webseiten, Abstimmungen und interaktives Audio und Video. Der Sametime Besprechungsraum-Client ist ein signiertes Java-Applet, das in der Java Virtual Machine (JVM) des Web-Browsers des Benutzers läuft. Der Sametime Besprechungsraum-Client wird automatisch heruntergeladen und auf dem Rechner gespeichert, wenn ein Benutzer zum ersten Mal an einer interaktiven Besprechung im Sametime Besprechungszentrum auf dem Sametime Server teilnimmt. Beim Herunterladen des Sametime Besprechungsraum-Clients sollte der Benutzer „Ja“ wählen, wenn er aufgefordert wird, den Unterzeichner des Clients als vertrauenswürdig anzuerkennen. Darüber hinaus gehende Eingriffe durch den Endbenutzer sind für die Installation dieses Java-Clients nicht erforderlich.
- **Sametime Broadcast-Client** - Der Sametime Broadcast-Client ist, ähnlich wie der Besprechungsraum-Client, ein Java-Applet, das in der Java Virtual Machine (JVM) des Web-Browsers des Benutzers läuft. Der Sametime Broadcast-Client wird automatisch heruntergeladen und auf dem Rechner gespeichert, wenn ein Benutzer zum ersten Mal an einer Podiumsbesprechung im Sametime Besprechungszentrum auf dem Sametime Server teilnimmt. Beim Herunterladen des Sametime Broadcast-Clients sollte der Benutzer „Ja“ wählen, wenn er aufgefordert wird, den Unterzeichner des Clients als vertrauenswürdig anzuerkennen. Darüber hinaus gehende Eingriffe durch den Endbenutzer sind für die Installation dieses Java-Clients nicht erforderlich.

Hinweis Es empfiehlt sich, zu Testzwecken einige interaktive Besprechungen und Podiumsbesprechungen im Sametime Besprechungszentrum zu planen, um sicherzustellen, dass die Besprechungsraum- und Broadcast-Clients von allen Benutzern heruntergeladen und auf ihrem jeweiligen Rechner gespeichert werden. Sobald diese Clients auf dem lokalen Rechner gespeichert sind, funktioniert die Teilnahme an Besprechungen reibungsloser.

Über den Sametime Server

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der vom Sametime Server bereitgestellten Dienste. Weitere Informationen zu diesen Diensten und den entsprechenden Funktionen zur Serveradministration finden Sie im *Sametime 2.5 Administratorhandbuch.*

Hinweis Das *Sametime 2.5 Administratorhandbuch* ist als PDF-Datei (STHELPAD.PDF) auf der Sametime Server-CD verfügbar. Sie können auch über das Hilfemenü des Sametime Administrationswerkzeugs auf das Administratorhandbuch zugreifen.

Über die Domino/Web-Anwendungs-Dienste

Sametime verwendet die Infrastruktur und die Dienste von Domino R5.0.7a. Die folgenden primären Domino Dienste werden vom Sametime Server verwendet:

- Web-Server
- Verzeichnis
- Sicherheit
- Replizierung
- Datenbankspeicherung

Über die Community-Dienste

Die Sametime Community-Dienste unterstützen alle Anwesenheits- (bzw. Wahrnehmungs-), Ad-hoc-Nachrichten- und Chat-Aktivitäten in einer Sametime Community. Jeder Sametime Client, der eine Anwesenheitsliste enthält, muss eine Verbindung zu den Community-Diensten herstellen. Zu den Community-Dienst-Clients gehören der Sametime Connect Client, der Sametime Besprechungsraum-Client (Teilnehmerliste und Chat) sowie die Anwesenheitslisten in Sametime Diskussions- oder TeamRoom Datenbanken.

Die Community-Dienste unterstützen die folgenden Grundfunktionen:

- Bearbeitung der Anmeldungsanfragen von Clients
- Warten auf Verbindungen durch Clients, die auf den Sametime Server direkt via TCP/IP oder über HTTP-, HTTPS- oder SOCKS-Proxy-Server zugreifen. Es werden bis zu 20.000 TCP/IP-Verbindungen zu Community-Diensten unterstützt. Clients stellen die Verbindung zu Community-Diensten standardmäßig über Anschluss 1533 her.
- Verzeichniszugriff zum Suchen und Anzeigen von Benutzernamen
- Verzeichniszugriff für die Zusammenstellung von Listen aller Sametime Server und Benutzer in der Community
- Verteilung der Anwesenheits- und Chat-Daten an alle Benutzer, die mit den Community-Diensten verbunden sind
- Verwaltung der privaten Informationen für Online-Benutzer
- Interaktion mit den Sametime Besprechungsdiensten, um Besprechungen zu erstellen, in denen gemeinschaftliche Aktivitäten, die von den Community-Diensten, den Besprechungsdiensten und den Audio/Video-Diensten (wenn die Multimedia-Dienste installiert sind) unterstützt werden, gleichzeitig verfügbar sind.
- Verbinden und Kommunizieren mit den Community-Diensten auf anderen Sametime Servern, falls mehrere Sametime Server installiert sind. Server-zu-Server-Verbindungen für Community-Dienste finden über den standardmäßigen TCP/IP-Anschluss 1516 statt.
- Protokollierung von Ereignissen der Community-Dienste im Sametime Protokoll (STLOG.NSF)

Überblick über die Besprechungsdienste

Die Besprechungsdienste beinhalten die T.120-Multipoint-Kommunikationssoftware, die die gemeinsame Bildschirmnutzung und die gemeinsame Pinnwand sowie das Starten, Beenden und Löschen von Besprechungen unterstützt. Wenn Sie die Sametime Multimedia-Dienste installiert haben, unterstützen die Besprechungsdienste auch Verbindungen für die interaktiven Audio/Video-Komponenten des Sametime Besprechungsraum-Clients.

Die Besprechungsdienste unterstützen die folgenden grundlegenden Funktionen:

- Erstellen und Löschen von Besprechungsobjekten
- Warten auf Verbindungen durch Clients, die auf den Sametime Server direkt via TCP/IP oder über HTTP- oder SOCKS-Proxy-Server zugreifen. Clients stellen die Verbindung zu den Besprechungs-diensten standardmäßig über Anschluss 8081 her.

- Verteilung T.120-Daten zur gemeinsamen Bildschirmnutzung, Pinnwand, zum Senden von Webseiten und zur Abstimmung an mehrere Benutzer in einer Besprechung
- Pflege von Listen aktiver, geplanter und abgeschlossener Besprechungen
- Starten und Stoppen von geplanten und Ad-hoc-Besprechungen zum richtigen Zeitpunkt
- Interaktion mit den Community-Diensten zur Erstellung von Besprechungen, in denen gemeinschaftliche Aktivitäten, die von den Community-Diensten, den Besprechungsdiensten und den Audio/Video-Diensten (wenn installiert) unterstützt werden, gleichzeitig verfügbar sind
- Verbinden und Kommunizieren mit den Besprechungsdiensten anderer Sametime Server, wenn eine Community aus mehreren Sametime Servern besteht. Diese Verbindungen ermöglichen es, dass eine einzige Besprechung auf mehreren Sametime Servern aktiv ist. Server-zu-Server-Verbindungen finden standardmäßig über den Vorgabe-TCP/IP-Anschluss 1503 statt.
- Protokollierung von Ereignissen der Besprechungsdienste im Sametime Protokoll (STLOG.NSF)

Überblick über die Broadcast-Dienste

Die Broadcast-Dienste unterstützen die Konvertierung von Daten zur gemeinsamen Bildschirmnutzung/Pinnwand und von Audio- und Video-Daten in einzelne RTP-Datenströme, um sie im Netzwerk zu übertragen. Der Sametime Broadcast-Client ist der einzige Client der Broadcast-Dienste. Die Broadcast-Dienste ermöglichen es einer großen Zahl von Benutzern, den Aktivitäten in einer Besprechung zuzusehen, ohne jedoch in die Besprechung einzugreifen.

Hinweis Audio/Videodatenströme sind nur dann verfügbar, wenn Sie die Sametime Multimedia-Dienste installiert haben.

Die Broadcast-Dienste unterstützen die folgenden Grundfunktionen:

- Warten auf RTSP-Verbindungen (RTSP = Real Time Streaming Protocol) durch die Sametime Broadcast-Clients, die auf den Sametime Server direkt via TCP/IP oder über HTTP- oder SOCKS-Proxy-Server zugreifen
- Verhandlungen mit den Broadcast-Clients, um zu gewährleisten, dass die Clients die Datenströme der Podiumsbesprechungen empfangen können
- Erkennung von und Verbindung zu Podiumsbesprechungen auf dem Sametime Server

- Konvertierung von Daten der gemeinsamen Bildschirmnutzung / Pinnwand und von Audio- und Video-Daten in einen RTP-Datenstrom
- Übertragung von RTP-Datenströmen unter Verwendung von UDP, TCP oder HTTP, um sicherzustellen, dass Clients, die in anderen Netzwerkumgebungen arbeiten, die Datenströme empfangen können
- Multicasting von Datenströmen bei der Übertragung in Multicast-fähigen Netzwerken

Über die Audio/Video-Dienste

Die Audio / Video-Dienste sind auf dem Sametime Server nur dann verfügbar, wenn Sie zusätzlich zum Sametime Core-Server die Sametime Multimedia-Dienste installiert haben. Die Audio / Video-Dienste von Sametime unterstützen alle interaktiven IP-Audio / Video-Funktionen von Sametime.

Die Audio / Video-Dienste enthalten die IP-Audio- und Video-Komponenten des Sametime Besprechungsraum-Clients und von H.323-kompatiblen Programmen (wie beispielsweise Microsoft NetMeeting).

Die Audio / Video-Dienste unterstützen die folgenden Grundfunktionen:

- Verwaltung von Verbindungen durch die Audio / Video-Clients
- Verhandlung der Audio / Video-Funktionen mit Clients
- Ermittlung der momentan sprechenden Person (oder Ermittlung der Quelle eines Audiodatenstroms)
- Durchführen von Audio- und Videoumschaltungen, wenn verschiedene Personen während einer Besprechung sprechen
- Sequenzierung und Übertragung von Audio- und Videodatenströmen an mehrere Clients
- Übertragung von Audio- und Videodatenströmen unter Verwendung von UDP
- Tunneling von UDP-Datenströmen über TCP, wenn UDP im Netzwerk nicht verfügbar ist
- Interoperabilität mit H.323-Gateways und -Gatekeepern
- Vollduplexbetrieb (umfasst die beidseitige Übertragung von Audio-Daten, damit zwei Teilnehmer gleichzeitig sprechen und von allen Besprechungsteilnehmern gehört werden können)

Über die Installationsoptionen

Das Kopieren von Dateien und die erste Konfiguration werden von der Sametime 2.5 Installations-CD vorgenommen. Entscheiden Sie sich für einen Installationspfad, bevor Sie mit der Installation beginnen.

Unter den nachstehend aufgeführten Themen finden Sie Beschreibungen der verschiedenen Installationsoptionen. Zu jedem dieser Themen gibt es in Kapitel 2 eine detaillierte Anweisung, die Sie Schritt für Schritt durch die betreffende Art der Installation führt. Die detaillierten Anweisungen in Kapitel 2 umfassen auch Informationen darüber, welche Schritte gegebenenfalls noch vor der eigentlichen Installation des Servers erforderlich sind.

Folgende Themen stehen zur Verfügung:

- Informationen zum Upgrade auf Sametime 2.5
- Die automatische Startfunktion der CD verwenden
- Sametime in einer reinen Web-Umgebung installieren
- Sametime in einer Domino Domäne installieren (dedizierter Server)
- Sametime auf einem Domino Server installieren
- Multimedia-Dienste installieren
- Mehrere Sametime Server verwenden
- Den Sametime Connect Client installieren

Informationen zum Upgrade auf Sametime 2.5

Weitere Informationen und Anweisungen dazu, wie Sie ein Upgrade von einer früheren Version auf Sametime 2.5 durchführen können, finden Sie im Abschnitt „Upgrade auf Sametime 2.5 durchführen“ in Kapitel 2 in diesem Installationshandbuch.

Die automatische Startfunktion der CD verwenden

- Verwenden Sie die automatische Startfunktion der CD zum für den jeweiligen Installationstyp geeigneten Zeitpunkt. Möglicherweise müssen vor dem Laden der CD, also im Vorfeld der eigentlichen Installation, verschiedene Schritte durchgeführt werden.

- Nach dem Laden der CD werden verschiedene Themen auf dem Bildschirm angezeigt:
  - **Versionshinweise:** Wenn Sie darauf klicken, erhalten Sie wichtige Informationen zu der vorliegenden Version. Diese Informationen sind in der Regel weder im *Sametime 2.5 Installationshandbuch* noch im *Sametime 2.5 Administratorhandbuch* verfügbar.
  - **Installationshandbuch:** Hierüber haben Sie Zugriff auf das vorliegende Installationshandbuch.
  - **Sametime Server installieren:** Hiermit können Sie den Server-Installationsvorgang starten. Befolgen Sie dabei unbedingt die in diesem Handbuch beschriebenen Installationsanweisungen. Möglicherweise müssen vor oder nach der Installation von CD weitere Schritte unternommen werden.
  - **Sametime Client installieren:** Hiermit können Sie den Sametime Connect Client auf Ihrem lokalen Rechner installieren. (Dieser Client kann auch von der Sametime Server-Homepage heruntergeladen werden.)
  - **Sametime Client Packager starten:** Mit der Anwendung „Client Packager“ können Sie die Verbindung und andere Einstellungen des Sametime Connect Clients vorkonfigurieren. Mit Hilfe dieser Anwendung kann der Administrator sicherstellen, dass jeder vom Sametime Server heruntergeladene Sametime Connect Client mit den für Ihre Netzwerkumgebung geeigneten Einstellungen vorkonfiguriert ist. Die Verwendung von Sametime Client Packager ist optional.
  - **Sametime Toolkit:** Das Toolkit umfasst Programmierwerkzeuge, mit denen Entwickler NotesTM Anwendungen und Datenbanken mit Sametime Funktionen versehen können.Die zugehörige Online-Dokumentation ist aus dem Toolkit heraus aufrufbar.

Sametime in einer reinen Web-Umgebung installieren

Wählen Sie die Installation in einer reinen Web-Umgebung, wenn Sie nicht vorhaben, Sametime in eine Domino Umgebung zu integrieren. Wenn der Sametime Server in einer reinen Web-Umgebung installiert ist, interagiert er nicht mit Domino Servern. Die Installation in einer reinen Web-Umgebung ist die einfachste und schnellste Möglichkeit, einen Sametime Server zu Testzwecken oder für neue Communities zu installieren, die mit Hilfe der Selbstregistrierungsfunktion eingerichtet werden.

Wenn Sie Sametime in einer reinen Web-Umgebung installieren möchten, müssen Sie im Verlauf des Konfigurationsprozesses die Option „Als Server einer Sametime Community einrichten (nur Web)“ wählen.

Wenn Sie Sametime in einer reinen Web-Umgebung installieren, können Sie den Sametime Server so einstellen, dass er entweder mit einem LDAP-Verzeichnis auf einem LDAP-Server oder dem Domino Verzeichnis auf dem Sametime Server arbeitet.

Bei der Installation des Sametime Servers für eine reine Web-Umgebung werden Sie aufgefordert, sich entweder für ein Domino oder für ein LDAP-Verzeichnis zu entscheiden. Um Sametime in eine LDAP-Umgebung zu integrieren, müssen Sie während der Serverinstallation das LDAP-Verzeichnis wählen. Verwenden Sie nach Abschluss der Serverinstallation und -konfiguration das Sametime Administrations-Werkzeug zum Konfigurieren der Administrationseinstellungen für das LDAP-Verzeichnis. Über diese Einstellungen kann der Sametime Server im Namen von Sametime Clients auf Benutzer- und Gruppeneinträge im LDAP-Verzeichnis zugreifen. Weitere Informationen zum Konfigurieren von Sametime in einer LDAP-Umgebung finden Sie unter „Verwendung von LDAP-Verzeichnissen mit Sametime“ im *Sametime 2.5 Administratorhandbuch*.

Wenn Sie im Verlauf der Installation für eine reine Web-Umgebung das Domino Verzeichnis wählen, füllen Sie die Sametime Community, indem Sie bei Beendigung des Installationsprozesses Benutzer zum Domino Verzeichnis auf dem Sametime Server hinzufügen. Verwenden Sie die Sametime Selbstregistrierungsfunktion, um Benutzer zum Domino Verzeichnis hinzuzufügen. Die Sametime Selbstregistrierungsfunktion ist die einfachste Methode, um mehrere Benutzer zum Domino Verzeichnis eines Sametime Servers in einer reinen Web-Umgebung hinzuzufügen.

Zudem können Mitglieder der Sametime Community in einer reinen Web-Umgebung schnell und einfach Sametime Diskussions- und TeamRoom Datenbanken erstellen, indem sie über einen Web-Browser auf die Sametime Server-Homepage zugreifen.

Wenn der Sametime Server in einer reinen Web-Umgebung installiert ist, ist er als Gruppe von Windows NT- oder Windows 2000-Diensten konfiguriert, die automatisch beim Booten des Windows-Servers gestartet werden. Sie können den Sametime Server auch starten und anhalten, indem Sie die Sametime Server-Dienste starten oder anhalten, die Sie unter Windows NT in der Systemsteuerung unter den Einstellungen für „Dienste“ finden und unter Windows 2000 in der Verwaltung unter „Komponentendienste“.

Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 2 unter „Sametime in einer reinen Web-Umgebung installieren“.

Sametime in einer Domino Domäne installieren (dedizierter Server)

Sie können Sametime in einer Domino Domäne auf einem dedizierten Server installieren. Installieren Sie Sametime in einer Domino Domäne auf einem dedizierten Server, wenn Sie möchten, dass Sametime mit Domino Servern als Teil einer Domino Domäne (oder Domino Community) eingesetzt werden soll, Sie aber Sametime nicht zusammen mit einem Domino Server auf einem Rechner installieren möchten. Mit diesem Installationspfad kann sich der Sametime Server auf seinem eigenen Windows NT- oder Windows 2000-Server befinden und mit anderen Domino Servern zusammenarbeiten.

Um Sametime in einer Domino Domäne auf einem dedizierten Server zu installieren, müssen Sie im Verlauf des Installationsprozesses die Option „Als Sametime Server in einer vorhandenen Domino Community (Domäne) einrichten“ wählen.

Wenn Sie Sametime auf einem dedizierten Server in einer Domino Umgebung installieren, müssen Sie das Verzeichnis von einem Domino Server auf den Sametime Server replizieren. Der Sametime Server benötigt ein Domino Verzeichnis, das die Verzeichnisgestaltung von Domino Server Version 5.0.7a (oder höher) verwendet. Verwenden Sie keine Verzeichnisgestaltung früherer Domino Versionen auf dem Sametime Server.

Hinweis Wenn Sie Sametime auf einem dedizierten Server in einer Domino Domäne installieren, können Sie den Domino Server so konfigurieren, dass er bei der Suche und der Authentifizierung auf ein LDAP-Verzeichnis auf einem LDAP-Server eines Fremdanbieters zugreift. Weitere Informationen finden Sie unter „Verwendung von LDAP-Verzeichnissen mit Sametime“ im *Sametime 2.5 Administratorhandbuch*.

Benutzer können auf den Sametime Server mit einem Web-Browser oder dem Sametime Connect Client zugreifen, wenn Sametime in einer Domino Domäne betrieben wird. Die Authentifizierung für Web-Browser-Clients funktioniert für einen Sametime Server genauso wie für die Domino Server in der Domäne. Als Voraussetzung für die Mitgliedschaft in einer Sametime Community dürfen die Felder „Nachname“, „Benutzername“ und „Internet-Kennwort“ im Abschnitt „Allgemein“ des Personen-dokuments jedes Benutzers im Domino Verzeichnis nicht leer sein.

Der Sametime Server umfasst Schablonen für Domino Diskussions- und TeamRoom Datenbanken. Dabei handelt es sich um Sametime-fähige Schablonen, mit deren Hilfe Benutzer Diskussions- und TeamRoom Datenbanken mit Anwesenheitslisten erstellen können. Über diese Anwesenheitslisten können Benutzer mit anderen Sametime Benutzern Kontakt aufnehmen. Die Diskussions- oder TeamRoom Datenbanken können auf einem Sametime oder Domino Server implementiert werden. Auf diese Datenbanken kann mit einem Web-Browser oder einem Lotus Notes® Client zugegriffen werden. Weitere Informationen zum Arbeiten mit diesen Datenbanken finden Sie unter „Verwaltung von Diskussions- und TeamRoom-Datenbanken“ im *Sametime 2.5 Administratorhandbuch*.

Wenn Sie Sametime in einer Domino Umgebung installieren, sollte der Sametime Server nicht als Domino Mail- oder Anwendungsserver verwendet werden. Die Serverleistung wird beeinträchtigt, wenn neben den interaktiven Echtzeit-Kommunikationsdiensten von Sametime andere Domino Dienste mit hohem Ressourcenbedarf Ressourcen beanspruchen.

Sie können mehrere Sametime Server in der Domino Umgebung installieren, damit große Benutzer-Communities oder Communities an verschiedenen Standorten unterstützt werden. Weitere Informationen zum Arbeiten mit mehreren Sametime Servern finden Sie unter „Einsatz mehrerer Sametime Server“ im *Sametime 2.5 Administratorhandbuchs*.

Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 2 unter „Sametime in einer Domino Domäne auf einem dedizierten Server installieren“.

Sametime auf einem Domino Server installieren

Sie können Sametime auf einem Windows NT- oder Windows 2000-Server installieren, auf dem bereits ein Domino Server (R5.0.7a oder höher) installiert ist. Eine solche Installation ist möglich, wenn Sie bereits eine Domino Domäne eingerichtet haben und Sametime auf einem vorhandenen Domino Server installieren möchten. Das Installationsprogramm entdeckt Sametime automatisch auf dem Server und installiert die erforderlichen Dateien.

Hinweis Sametime basiert auf Domino 5.0.7a und erfordert die Domino Verzeichnisgestaltung, die mit dem Domino Server Version 5.0.7a und höher verwendet wird. Wenn Sie Sametime auf einem Domino Server installieren, können Sie den Domino Server so konfigurieren, dass er bei der Suche und der Authentifizierung auf ein LDAP-Verzeichnis auf einem LDAP-Server eines Fremdanbieters zugreift. Weitere Informationen finden Sie unter „Verwendung von LDAP-Verzeichnissen mit Sametime“ im *Sametime 2.5 Administratorhandbuch*.

Benutzer können auf den Sametime Server mit einem Web-Browser oder dem Sametime Connect Client zugreifen, wenn Sametime auf einem Domino Server installiert ist. Benutzer, die mit einem Web-Browser auf den Server zugreifen, werden durch den Domino Authentifizierungsvorgang für Web-Clients authentifiziert. (Im Abschnitt „Allgemein“ des Personendokuments jedes Web-Browser-Benutzers im Domino Verzeichnis dürfen die Felder „Nachname“, „Benutzername“ und „Internet-Kennwort“ nicht leer sein, damit der Benutzer vom Sametime Server authentifiziert werden kann.)

Der Sametime Server umfasst Schablonen für Domino Diskussions- und TeamRoom Datenbanken. Dabei handelt es sich um Sametime-fähige Schablonen, mit deren Hilfe Benutzer Diskussions- und TeamRoom Datenbanken mit Anwesenheitslisten erstellen können. Mit Hilfe dieser Anwesenheitslisten können Benutzer Ad-hoc-Nachrichten austauschen und an Gruppen-Chat-Sitzungen teilnehmen. Die Diskussions- oder TeamRoom Datenbanken können auf einem Sametime oder Domino Server implementiert werden. Auf diese Datenbanken kann mit einem Web-Browser oder einem Lotus Notes® Client zugegriffen werden. Weitere Informationen zum Arbeiten mit diesen Datenbanken finden Sie unter „Verwaltung von Diskussions- und TeamRoom-Datenbanken“ im *Sametime 2.5 Administratorhandbuch*.

Wenn Sie Sametime auf einem Domino Server installieren, sollte der Domino Server nicht als Domino Mail- oder Anwendungsserver verwendet werden. Die Serverleistung wird beeinträchtigt, wenn neben den interaktiven Echtzeit-Kommunikationsdiensten von Sametime andere Domino Dienste mit hohem Ressourcenbedarf Ressourcen beanspruchen.

Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 2 unter „Sametime auf einem Domino Server installieren“.

Multimedia-Dienste installieren

Sametime 2.5 beinhaltet die Multimedia-Dienste zur Unterstützung interaktiver IP-Audio / Video-Besprechungen.

Nach der Installation der Multimedia-Dienste bietet der zentrale Sametime 2.5 Server Audio / Video-Dienste. Die Audio / Video-Dienste ermöglichen dem Sametime Server und seinen Clients den Austausch von Audio- und Video-Daten über ein IP-Netzwerk. Benutzer, deren lokale Rechner mit Mikrofon, Soundkarte und Kamera ausgestattet sind, können an interaktiven Audio / Video-Besprechungen auf dem Sametime Server teilnehmen. (Benutzer ohne Kamera können an diesen Besprechungen teilnehmen, jedoch keine Videobilder übertragen.)

Audio/Video-Werkzeuge können in einer Sametime Besprechung mit den Werkzeugen „Chat“, „Gemeinsame Bildschirmnutzung“, „Webseite senden“, „Abstimmung“ und „Pinnwand“ kombiniert werden.

Der Sametime Besprechungsraum-Client und H.323-kompatible Clients (wie beispielsweise Microsoft NetMeeting) können verwendet werden, um an Audio/Video-Besprechungen auf dem Sametime Server teilzunehmen.

Um die Multimedia-Dienste zu installieren, können Sie eine vollständige Installation wählen, bei der gleichzeitig der Sametime Core-Server und das Multimedia-Add-on installiert werden, oder Sie können zunächst den Sametime Core-Server und zu einem späteren Zeitpunkt das Multimedia-Add-on auf dem Sametime Core-Server installieren.

Mehrere Sametime Server verwenden

Eine Sametime Community kann mehrere Sametime Server umfassen. Es ist möglicherweise erforderlich, mehrere Sametime Server zu installieren, um eine große Benutzer-Community oder eine Community mit Benutzern an verschiedenen Standorten zu unterstützen.

Die Installation mehrerer Sametime Server bietet folgende Vorteile:

- Lastverteilung bei einer großen Benutzer-Community auf mehrere Server.
- Verringerung der Netzwerkauslastung und Verbesserung der Serverleistung, wenn große Benutzer-Communities an Remote-Standorten oder verteilten Standorten arbeiten.
- Sichere Ausweitung von Besprechungen, die auf einem Sametime Server innerhalb Ihrer Firewall stattfinden, auf einen Sametime Server, der sich außerhalb der Firewall in der DMZ des Netzwerks befindet. (Mit dieser Anordnung können Internet-Clients an Besprechungen teilnehmen, die innerhalb Ihrer Firewall stattfinden, ohne dass die Netzwerksicherheit dadurch beeinträchtigt wird.)

Die Programme zur Installation und Konfiguration eines zusätzlichen Sametime Servers sind im Grunde genommen mit den Installations- und Konfigurationsprogrammen für den ersten Sametime Server identisch. Der einzige Unterschied besteht darin, dass Sie beim Installieren des zusätzlichen Servers einen Sametime Konfigurationsserver angeben können und festlegen können, ob die Konfigurationsdatenbank (STCONFIG.NSF) von einem Sametime Server (oder Sametime Konfigurationsserver) auf den neuen Sametime Server repliziert werden soll.

Hinweis In der Konfigurationsdatenbank werden die Administrationseinstellungen eines Sametime Servers gespeichert. In Umgebungen mit mehreren Sametime Servern müssen einige dieser Administrationseinstellungen auf allen Sametime Servern in der Umgebung übereinstimmen. Sie sollten daher die Konfigurationsdatenbank replizieren, um sicherzustellen, dass die Konfigurationseinstellungen des neuen Sametime Servers mit denen der anderen Sametime Server übereinstimmen.

Auch wenn die Installations- und Konfigurationsprogramme für zusätzliche Sametime Server denen für den ersten Sametime Server gleichen, sind nach der Installation dennoch einige Konfigurationen vorzunehmen, um den neu installierten Sametime Server in die Umgebung der vorhandenen Sametime Servern zu integrieren. Die dazu notwendigen Vorgehensweisen werden unter „Einsatz mehrerer Sametime Server“ im *Sametime 2.5 Administratorhandbuch* beschrieben. Sie sollten dieses Kapitel eingehend im *Sametime 2.5 Administratorhandbuch* studieren, bevor Sie einen Sametime Server in einer Umgebung installieren, in der bereits ein anderer Sametime Server in Betrieb ist.

Mehrere Server und Domino Umgebungen

Mehrere Sametime Server müssen in einer Domino Umgebung laufen. Wenn Sie mehrere Sametime Server installieren möchten, empfiehlt Lotus, Sametime in einer Domino Umgebung zu installieren (entweder auf einem dedizierten Server oder einem Server, auf dem bereits Domino installiert ist). Im Allgemeinen sind gewisse Vorkenntnisse in der Verwaltung von Domino Servern beim Installieren von Sametime in einer Domino Umgebung hilfreich.

Hinweis Wenn Sie Ihren ersten Sametime Server als reinen Web-Server installiert haben, müssen Sie mit dem Domino R5 Administrator-Client den neuen Sametime Server vor seiner Installation im Domino Verzeichnis registrieren. Der neue Sametime Server muss als dedizierter Server in einer Domino Umgebung installiert werden. Der Administrator muss die Funktionen von Domino Domänen und die Vorgehensweisen zur Installation zusätzlicher Domino Server in einer Domino Umgebung kennen, bevor er versucht, zusätzliche Sametime Server in einer Umgebung zu installieren, in der der erste Sametime Server als reiner Web-Server installiert ist.

Den Sametime Connect Client installieren

Sametime 2.5 enthält zwei Versionen des Sametime® Connect Client: eine eigenständige Windows-Anwendung und ein signiertes Java-Applet, das im Web-Browser des Benutzers ausgeführt wird. Der Administrator steuert die Verfügbarkeit dieser beiden Clients entweder über die Einstellungen im Sametime Administrations-Werkzeug oder in der Sametime Client Packager-Anwendung. Beide Versionen des Sametime Connect Client stehen Endbenutzern nach einer standardmäßigen Installation des Sametime Servers zur Verfügung.

Die Java-Version von Sametime Connect heißt „Sametime Connect für Browser“, die Windows-Version „Sametime Connect für Desktops“.

Die Windows-Version von Sametime Connect steht Benutzern zur Verfügung, wenn sie sie über die entsprechende Verknüpfung auf der Seite zum Herunterladen des Sametime Servers herunterladen. Benutzer können die Installation direkt vom Server aus ausführen oder den Client auf den lokalen Rechner herunterladen und ihn anschließend installieren. Die Java-Version steht Benutzern zur Verfügung, wenn sie auf die entsprechende Verknüpfung auf der Sametime Server-Homepage klicken. Der Sametime Connect Client wird daraufhin im Web-Browser des Benutzers gestartet. In diesem Fall ist eine Installation nicht erforderlich.

Die Windows-Version von Sametime Connect kann auch von der Sametime Server-CD installiert werden.

Hinweis Um Sametime Connect verwenden zu können, muss jeder Benutzer über ein Internet-Kennwort im Personendokument im Domino Verzeichnis verfügen. Das Internet-Kennwort ist erforderlich, um sich bei Sametime Connect anzumelden.

Die Anwendung „Sametime Client Packager“ verwenden

Zu Sametime 2.5 gehört die Anwendung „Client Packager“, mit der der Administrator die Verbindungeinstellungen aller vom Sametime Server heruntergeladenen Sametime Connect Clients vorkonfigurieren kann.

Sametime Client Packager ist die Datei SametimeClientPackager.exe auf der Sametime Server-CD. Sie kann auch über die automatische Start-funktion der CD aufgerufen werden. Im Allgemeinen können Sie diese Anwendung ausführen, nachdem Sie den Sametime Server installiert und konfiguriert haben. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 2 unter „Sametime Client Packager verwenden“ .

Systemanforderungen

Dieses Thema behandelt die Systemanforderungen für den Sametime Server und die Client-Computer.

Server-Anforderungen

Für die Installation von Sametime ist ein Server-Computer erforderlich, der folgende Anforderungen erfüllt:

- **CPU:** Pentium II 350 MHz (oder höher)
- **Betriebssystem:** Windows 2000-Server mit Service Pack 1 oder 2 oder Windows 2000 Advanced Server mit Service Pack 1 oder 2 oder Windows NT mit Service Pack 6a
- **Arbeitsspeicher:**
  - **Windows NT:** 512 MB RAM empfohlen; mindestens 256 MB
  - **Windows 2000:** 512 MB RAM empfohlen; mindestens 256 MB
- **Festplattenplatz:** 500 MB freier Festplattenplatz. 1 GB empfohlen, um Platz für Besprechungen bereitzustellen
- **Auslagerungsspeicher (Swap space):** 64 MB
- **Browser:**
  - Microsoft Internet Explorer Versionen 4.0 (mit Service Pack 2), 5.0 oder 5.5
  - Netscape Navigator 4.5 oder Communicator 4.7
- **Netzwerksoftware:** Installierte TCP/IP-Netzwerksoftware

WICHTIGER HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass der Administrator, der sich bei Windows NT oder Windows 2000 anmeldet, um die Installation durchzuführen, uneingeschränkte Administrationsrechte hat. Falls nicht, kann Sametime nicht korrekt installiert werden.

Client-Anforderungen

Folgende Client-Systemanforderungen müssen für die Zusammenarbeit mit dem Sametime Server (und den Multimedia-Diensten) erfüllt sein:

- **CPU:** Pentium II 233 MHz (oder höher)
- **Betriebssystem:**
  - Windows 95 OSR2
  - Windows 98
  - Windows 98SE
  - Windows NT Workstation 4.0 SP5
  - Windows 2000 Professional
  - Windows Millenium

- **Browser:**
  - Microsoft Internet Explorer Versionen 4.0 (mit Service Pack 2), 5.0 oder 5.5
  - Netscape Navigator 4.5 oder Communicator 4.7
- **Arbeitsspeicher:**
  - Windows NT mit Service Pack 5 oder 6a oder Windows 2000 Professional: 96 MB
  - Windows 98, Windows 98 SE, Windows ME oder Windows 95: 64 MB (96 MB empfohlen für Audio/Video)

Zusätzliche Client-Anforderungen für Audio/Video:

- **Soundkarte:** Für die Teilnahme an interaktiven Audio/Video-Besprechungen ist eine Vollduplex-Soundkarte erforderlich. Um die Beiträge in einer über die Sametime Broadcast-Dienste übertragenen Audio-Besprechung hören zu können, ist eine Halbduplex-Soundkarte erforderlich.
- **Mikrofon und Lautsprecher:** Qualitativ hochwertige Mikrofone sind empfehlenswert. Verwenden Sie nach Möglichkeit keine Mikrofone mit Ein-/Ausschalter, es sei denn, es handelt sich um qualitativ hochwertige Produkte. Verwenden Sie nach Möglichkeit ein Headset mit integriertem Mikrofon. Wenn Sie ein Tischmikrofon verwenden, wird ein unidirektionales dynamisches Mikrofon mit Batterien empfohlen.
- **Kamera:** Eine qualitativ hochwertige USB- oder PCMCIA-Webcam ist empfehlenswert (verwenden Sie keine Parallelanschluss-Kameras). Die Verwendung einer Kamera ist optional. Benutzer ohne Kamera können an einer Audio/Video-Besprechung teilnehmen. Diese Benutzer können Videoübertragungen sehen, die im Sametime Besprechungsraum-Client angezeigt werden. Wenn ein Benutzer ohne Kamera spricht, wird in der Video-Komponente des Besprechungsraum-Clients kein Bild angezeigt.
- **Software für die Videoaufzeichnung:** Video für Windows

Kapitel 2
Installation von und Upgrade auf Sametime 2.5 durchführen

In diesem Kapitel wird Schritt für Schritt beschrieben, wie Sie ein Upgrade von einer Vorgängerversion von Sametime auf Sametime® 2.5 durchführen. Zudem wird die Installation von Sametime 2.5 in verschiedenen Umgebungen erläutert.

Upgrade auf Sametime 2.5 durchführen

In diesem Abschnitt des *Sametime Installationshandbuchs* finden Sie detaillierte Anweisungen zur Durchführung eines Upgrades auf Sametime 2.5. Folgende Themen werden behandelt:

- Wenn Sie ein Upgrade von Sametime 2.0 auf Sametime 2.5 durchführen, gehen Sie vor wie unter „Upgrade von Sametime 2.0 auf Sametime 2.5 durchführen“ beschrieben.
- Wenn Sie ein Upgrade von Sametime 1.5 auf Sametime 2.5 durchführen, gehen Sie vor wie unter „Upgrade von Sametime 1.5 auf Sametime 2.5 durchführen“ beschrieben.

Upgrade von Sametime 2.0 auf Sametime 2.5 durchführen

Befolgen Sie diese Anweisungen, wenn Sie ein Upgrade von einem Sametime 2.0 Server auf einen Sametime 2.5 Server durchführen.

Hinweis Wenn Sie Sametime 2.0 auf einem Domino 5.0.3 Server installiert haben und ein Upgrade auf Sametime 2.5 vornehmen möchten, führen Sie ein Upgrade von Domino Server R5.0.3 auf R5.0.7a durch. Nachdem Sie das Domino Upgrade abgeschlossen haben, können Sie Sametime 2.5 auf dem Domino Server installieren.

Vor der Installation

1. Ändern Sie in den NT-Diensten die Optionen für „Sametime Server“ und „Sametime Besprechungsserver“ von „Automatisch“ in „Manuell“.

   Hinweis Wenn Sie sich auf einem Domino Server befinden, brauchen Sie diesen Wechsel nicht vorzunehmen. Stattdessen müssen Sie den Domino Server beenden.

2. Stoppen Sie den Sametime 2.0 Server. Wenn Sie Sametime 2.0 nicht beenden können, starten Sie den Server neu.

Starten der Installations-CD

1. Legen Sie die Sametime 2.5 Installations-CD in das CD-ROM-Laufwerk des Servers ein. Die CD wird geladen und das Hauptfenster wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf „Sametime Server installieren“.
3. Lesen Sie die Informationen, befolgen Sie die Anweisungen und klicken Sie im Begrüßungsfenster und im Fenster mit der Software-Lizenzvereinbarung auf „Weiter“.
4. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt: „Es wurde eine bestehende Version von Sametime unter „C:\Sametime“ gefunden. Möchten Sie diese Version aktualisieren? Falls ja, stellen Sie sicher, dass Sie den Sametime Server stoppen“. Klicken Sie auf „Ja“.

   Hinweis Bevor Sie Schritt 4 abschließen können, müssen Sie den Sametime 2.0 Server beendet und neu gestartet haben (siehe „Vor der Installation“).
5. Das Dialogfeld „Kopiervorgang starten“ wird angezeigt. Möglicherweise wird eine Meldung angezeigt, dass eine schreibgeschützte Datei (MSVCRT.DLL) gefunden wurde. Klicken Sie auf „Ja“, um die Datei zu ersetzen.
6. Das Dialogfeld „Installation ist abgeschlossen“ wird angezeigt. Wählen Sie „Ja, ich möchte meinen Computer nun erneut starten“. Der Server wird neu gestartet und die Konfiguration fortgesetzt.
7. Das Dialogfeld „Sametime Server upgraden“ wird angezeigt. Geben Sie den Dateinamen der ID-Datei des Sametime Servers ein oder suchen und wählen Sie die ID-Datei des Sametime Servers.

   Wenn Sie Sametime in einer reinen Web-Umgebung upgraden, befindet sich die ID-Datei des Sametime Servers im Sametime Installationsverzeichnis. Beispiel: C:\SAMETIME\DATA\SERVER.ID (SERVER.ID ist die ID-Datei für den Server).

   Wenn Sie in einer Domino Umgebung auf Sametime 2.5 upgraden, ist die ID-Datei des Sametime Servers die Datei, die Sie beim Registrieren des Servers erstellt haben.
8. Klicken Sie auf „Weiter“. Die Statusanzeige für die Einrichtung des Sametime Servers wird angezeigt. Am Ende erscheint das Dialogfeld „Einrichtung beendet“.
9. Das Upgrade von Sametime 2.0 Server auf Sametime 2.5 ist nun abgeschlossen.

Upgrade von Sametime 1.5 auf Sametime 2.5 durchführen

Dies ist der erste von mehreren Schritten, die erforderlich sind, um ein Upgrade von einem Sametime 1.5 Server auf einen Sametime 2.5 Server vorzunehmen. In diesem Schritt führen Sie die Installation von Sametime 2.5 von CD aus.

Wenn Sie Sametime 1.5 auf einem Domino 4.6.3 Server installiert haben und ein Upgrade auf Sametime 2.5 vornehmen möchten, führen Sie ein Upgrade von Domino Server 4.6.3 auf R5.0.7a durch. Nachdem Sie das Domino Upgrade abgeschlossen haben, können Sie Sametime 2.5 auf dem Domino Server installieren.

Sie müssen zusätzliche Schritte ausführen, wenn Sie ein Upgrade auf einem Domino Server durchführen. Beachten Sie dazu folgende Anweisungen:

1. Bevor Sie Sametime 1.5 deinstallieren, sollten Sie eine Backup-Kopie von „STCONF.NSF“ erstellen.
2. Wenn die Installation von Sametime 2.5 abgeschlossen ist, ersetzen Sie die Datei „STCONF.NSF“ durch die Backup-Kopie.
3. Ersetzen Sie die Gestaltung von STCONF.NSF durch die auf dem Computer.
4. Führen Sie den Agenten „ConvertMeetingDocuments“ in der Datei STCONF.NSF aus.

Vor der Installation

1. Ändern Sie in den NT-Diensten die Optionen für „Sametime Server“ und „Sametime Besprechungsserver“ von „Automatisch“ in „Manuell“.

   Hinweis Wenn Sie sich auf einem Domino Server befinden, brauchen Sie diesen Wechsel nicht vorzunehmen. Stattdessen müssen Sie den Domino Server beenden.

2. Stoppen Sie den Sametime 1.5 Server. Wenn Sie Sametime 1.5 nicht beenden können, starten Sie den Server neu.

Starten der Installations-CD

1. Legen Sie die Sametime 2.5 Installations-CD in das CD-ROM-Laufwerk des Servers ein. Die CD wird geladen und das Hauptfenster wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf „Sametime Server installieren“.

3. Lesen Sie die Informationen, befolgen Sie die Anweisungen und klicken Sie im Begrüßungsfenster und im Fenster mit der Software-Lizenzvereinbarung auf „Weiter“.
4. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt: „Es wurde eine bestehende Version von Sametime unter „C:\Sametime“ gefunden. Möchten Sie diese Version aktualisieren? Falls ja, stellen Sie sicher, dass Sie den Sametime Server stoppen“. Klicken Sie auf „Ja“.

   Hinweis Bevor Sie Schritt 4 abschließen können, müssen Sie den Sametime 1.5 Server beenden und, wie unter „Vor der Installation“ beschrieben, neu starten.
5. Das Dialogfeld „Kopiervorgang starten“ wird angezeigt. Möglicherweise wird eine Meldung angezeigt, dass eine schreibgeschützte Datei (MSVCRT.DLL) gefunden wurde. Klicken Sie auf „Ja“, um die Datei zu ersetzen.
6. Das Dialogfeld „Installation ist abgeschlossen“ wird angezeigt. Wählen Sie „Ja, ich möchte meinen Computer nun erneut starten“. Der Server wird neu gestartet und die Konfiguration fortgesetzt.
7. Das Dialogfeld „Sametime Server upgraden“ wird angezeigt. Geben Sie den Dateinamen der ID-Datei des Sametime Servers ein oder suchen und wählen Sie die ID-Datei des Sametime Servers.

   Wenn Sie Sametime in einer reinen Web-Umgebung upgraden, befindet sich die ID-Datei des Sametime Servers im Sametime Installationsverzeichnis. Beispiel: C:\SAMETIME\DATA\SERVER.ID (SERVER.ID ist die ID-Datei für den Server).

   Wenn Sie in einer Domino Umgebung auf Sametime 2.5 upgraden, ist die ID-Datei des Sametime Servers die Datei, die Sie beim Registrieren des Servers erstellt haben.
8. Klicken Sie auf „Weiter“. Die Statusanzeige für die Einrichtung des Sametime Servers wird angezeigt. Am Ende erscheint das Dialogfeld „Einrichtung beendet“.

Anweisungen für das Upgrade

Um ein Upgrade von Sametime 1.5 auf Sametime 2.5 vorzunehmen, müssen Sie die unten genannten Schritte ausführen. In diesem Installationshandbuch finden Sie zudem detaillierte Anweisungen zu den einzelnen Schritten.

1. Schritt 1 - Sametime 1.5 Server beenden. Die Sametime 1.5 Dienste (sowie alle Domino Dienste) müssen beendet sein, bevor Sie mit dem Upgrade beginnen können.
2. Schritt 2 - Installation von Sametime 2.5 auf dem Sametime 1.5 Server starten. Bei der Installation von Sametime 2.5 wird automatisch erkannt, ob Sametime 1.5 auf dem Server vorhanden ist.

3. Schritt 3 - Im Domino Verzeichnis die Gestaltung aktualisieren und die Ansichten neu aufbauen. Dieser Schritt muss nur ausgeführt werden, wenn ein Sametime 1.5 Server in einer reinen Web-Umgebung aktualisiert wird. Er stellt sicher, dass das Domino Verzeichnis auf dem Sametime Server ein für Sametime 2.5 geeignetes Format hat.
4. Schritt 4 - Agenten „ConvertMeetingDocuments“ in „STCONF.NSF“ ausführen. Dieser Agent ermöglicht, dass Besprechungen, die auf dem Sametime 1.5 Server erstellt wurden, im Sametime 2.5 Online-Besprechungszentrum (STCONF.NSF) angezeigt werden. Dieser Schritt ist nicht notwendig, wenn er bereits während der Installation durchgeführt wurde.
5. Schritt 5 - Jeder Benutzer, der eine mit Kennwort geschützte Besprechung erstellt hat, muss das Dokument mit den Besprechungsdetails für die kennwortgeschützte Besprechung öffnen. Der in Sametime 1.5 verwendete Hash-Algorithmus für das Kennwort ist nicht mit dem Hash-Algorithmus von Sametime 2.5 kompatibel. Das Besprechungskennwort muss neu eingegeben werden, damit der richtige Hash-Algorithmus verwendet werden kann. Um das Kennwort zu konvertieren, muss der Benutzer das Dokument „Besprechungsdetails“ für jede mit Kennwort geschützte Besprechung öffnen und das Besprechungskennwort neu eingeben.
6. Schritt 6 - Neue Selbstregistrierungsdatenbank auf dem Sametime 2.5 Server. Sie greifen auf die Datenbank „STREG.NSF“ zu und aktivieren im Sametime Administrations-Werkzeug die Selbstregistrierung.

Schritt 1 - Sametime 1.5 Server beenden

Beenden Sie den Sametime 1.5 Server, bevor Sie die Installation von Sametime 2.5 ausführen.

So beenden Sie den Sametime Server vom Windows-Desktop aus:

Wählen Sie „Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Dienste“.

Wählen Sie im Dialogfeld „Dienste“ den Eintrag „Sametime Server“ und klicken Sie auf „Anhalten“.

Achtung Wenn Sie die oben beschriebenen Schritte ausgeführt haben, werden alle Sametime und Domino Dienste auf dem Windows NT-Computer beendet. Sie sollten ggf. einige Minuten warten, bevor Sie mit Schritt 2 fortfahren. Das Upgrade wird nicht erfolgreich abgeschlossen, wenn Sie es starten, bevor alle Sametime und Domino Dienste beendet wurden. Im Windows NT-Task-Manager können Sie vor Beginn des Upgrades überprüfen, ob alle Sametime und Domino Dienste beendet sind. Zum Öffnen des Task-Managers klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Symbolleiste von Windows NT und wählen Sie den Task-Manager aus.

Wenn Sie das Upgrade starten, bevor die Sametime und Domino Dienste beendet sind, werden mehrere Fehlermeldungen angezeigt, die angeben, dass Dateien nicht entfernt werden können. Sie können auf „OK“ klicken, um diese Fehlermeldungen zu umgehen. Möglicherweise schlägt die Aktualisierung jedoch fehl und die Fehlermeldung „Lokaler Server meldet Fehler“ wird angezeigt.

Schritt 2 - Installation von Sametime 2.5 auf dem Sametime 1.5 Server starten

Wenn Sie sichergestellt haben, dass alle Sametime Dienste beendet sind, führen Sie die Installation von Sametime 2.5 auf dem Sametime 1.5 Server aus. Befolgen Sie die unten beschriebenen Anweisungen:

1. Legen Sie die Sametime Installations-CD in das CD-ROM-Laufwerk des Servers ein. Die CD wird geladen und das Hauptfenster wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf „Sametime Server installieren“.
3. Lesen Sie die Informationen in den folgenden Fenstern, befolgen Sie die Anweisungen und klicken Sie jeweils auf „Weiter“:
   - Willkommen
   - Lotus Software-Vertrag
4. Im Dialogfeld „Installation des Sametime Servers“ müssen Sie wählen, ob Sie nur den Sametime Core-Server installieren möchten oder ob eine vollständige Installation durchgeführt werden soll.
   - Wählen Sie die Option „Sametime Core“, wenn Sie nur die zentralen Komponenten des Sametime Servers aktualisieren möchten. Die zentralen Komponenten des Servers unterstützen die kooperativen Sametime Funktionen „Anwesenheit“, „Ad-hoc-Nachrichten“, „Chat“, „gemeinsame Bildschirmnutzung“ und „Pinnwand“.
   - Wählen Sie die Option „Vollständig“, um den Sametime Core-Server und die Multimedia-Dienste zu installieren. Bei der vollständigen Installation werden alle vom Sametime 2.5 Core Server unterstützten gemeinschaftlichen Funktionen sowie die von den optionalen Multimedia-Diensten unterstützten Audio- und Video-Funktionen installiert.

   Hinweis Auch im Dialogfeld „Installation des Sametime Servers“ ist die Option „Multimedia-Dienste“ verfügbar. Wählen Sie nicht die Option „Multimedia-Dienste“ während einer Aktualisierung von Sametime 1.5. Die Multimedia-Dienste können erst auf dem Sametime 2.5 Server installiert werden, wenn Sie den Sametime 1.5 Core-Server auf Sametime 2.5 aktualisiert haben.

5. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt: „Es wurde eine bestehende Version von Sametime unter „C:\Sametime“ gefunden. Möchten Sie diese Version aktualisieren? Falls ja, stellen Sie sicher, dass Sie den Sametime Server stoppen“. Klicken Sie auf „Ja“.

   Hinweis Sie müssen den Sametime 1.5 Server wie weiter oben beschrieben beenden, bevor Sie den nächsten Schritt abschließen können.

6. Das Dialogfeld „Kopiervorgang starten“ wird angezeigt. Klicken Sie auf „Weiter“.
7. Das Dialogfeld „Installation ist abgeschlossen“ wird angezeigt. Wählen Sie „Ja, ich möchte meinen Computer nun erneut starten“. Klicken Sie auf „Fertig“. Der Server wird neu gestartet und die Konfiguration wird fortgesetzt.
8. Das Dialogfeld „Sametime Server upgraden“ wird angezeigt. Geben Sie den Dateinamen der ID-Datei des Sametime Servers ein oder suchen und wählen Sie die ID-Datei des Sametime Servers.

   Wenn Sie Sametime in einer reinen Web-Umgebung upgraden, befindet sich die ID-Datei des Sametime Servers unter „C:\SAMETIME\DATA\SERVER.ID“ (wobei SERVER.ID die ID-Datei des Servers ist).

   (Optional) Aktivieren Sie die Option „Die Konfigurationsdatenbank wird von einem vorhandenen Sametime 2.0 Server repliziert. Geben Sie den Servernamen unten ein“, wenn bereits andere Sametime 2.5 Server in Ihrer Umgebung aktiv sind und Sie die Konfigurationsdatenbank (STCONFIG.NSF) von einem vorhandenen Sametime 2.5 Server auf diesen Sametime Server replizieren möchten.

   Wenn Sie diese Option wählen, geben Sie den Namen des Sametime 2.5 Servers an, dessen Konfigurationsdatenbank Sie replizieren möchten. Verwenden Sie das Domino Server Namensformat (Servername/Domäne).

   Hinweis Die Replizierung der Konfigurationsdatenbank ist nur in Umgebungen mit mehreren Sametime Servern erforderlich. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Einsatz mehrerer Sametime Server“ des Sametime 2.5 Administratorhandbuchs.

9. Klicken Sie auf „Weiter“. Die Statusanzeige für die Einrichtung des Sametime Servers wird angezeigt. Am Ende erscheint das Dialogfeld „Einrichtung beendet“.

Wenn Sie einen Sametime 1.5 Server aktualisieren, der in einer reinen Web-Umgebung installiert war, klicken Sie im Dialogfeld „Einrichtung beendet“ auf „Abbrechen“. Führen Sie Schritt 3 „Im Domino Verzeichnis die Gestaltung aktualisieren und die Ansichten neu aufbauen“ aus. Die Sametime Dienste müssen beendet sein, bevor Sie Schritt 3 ausführen.

Wenn Sie einen Sametime 1.5 Server aktualisieren, der in einer Domino Umgebung installiert war, klicken Sie im Dialogfeld „Einrichtung beendet“ auf „OK“. Die Sametime Dienste werden automatisch gestartet. Dies kann etwa drei Minuten dauern. Überspringen Sie Schritt 3 und führen Sie Schritt 4 aus.

Schritt 3 - Im Domino Verzeichnis die Gestaltung aktualisieren und die Ansichten neu aufbauen

Führen Sie diesen Schritt nur aus, wenn Sie einen Sametime 1.5 Server aktualisieren, der in einer reinen Web-Umgebung installiert war.

Hinweis Ein Sametime Server wird in einer reinen Web-Umgebung installiert, wenn Sie die Option „Als Server einer Sametime Community einrichten (nur Web)“ während der Installation von Sametime 1.5 gewählt haben.

Der Sametime 2.5 Server benötigt die Gestaltung des Verzeichnisses, die in Version 5.0.7a (oder höher) von Domino Server verwendet wird. Sie müssen die folgenden zwei Schritte ausführen, um sicherzustellen, dass das Domino Verzeichnis in ein für Sametime 2.5 geeignetes Format aktualisiert wird und die Ansichten im Verzeichnis ordnungsgemäß neu aufgebaut werden.

1. Überprüfen, ob die Sametime Dienste beendet sind. Wenn Sie „Abbrechen“ im Dialogfeld „Einrichtung beendet“ ausgewählt haben, werden die Sametime Dienste beendet. Wenn Sie die Sametime Dienste beenden müssen, verwenden Sie dazu das weiter oben beschriebene Verfahren.
2. In der Windows NT-Eingabeaufforderung aktualisieren Sie das Format des Domino Verzeichnisses (NAMES.NSF), indem Sie das Dienstprogramm „ncompact“ im Domino Verzeichnis ausführen.
   - Wählen Sie auf dem Windows NT-Desktop „Start - Programme - Eingabeaufforderung“, um die DOS-Eingabeaufforderung zu öffnen:
   - Wechseln Sie in der DOS-Eingabeaufforderung in das Verzeichnis „Sametime\data“.
   - Führen Sie im Verzeichnis „Sametime\data“ den folgenden Befehl aus: „ncompact names.nsf“

     Um die Ansicht „$ServerAccess“ in dem Verzeichnis neu zu aufzubauen, führen Sie folgenden Befehl in der NT-Eingabeaufforderung aus: nupdall names.nsf -t „($ServerAccess)“ -r

     Um die Ansicht „$Users“ in dem Verzeichnis neu aufzubauen, führen Sie folgenden Befehl in der NT-Eingabeaufforderung aus: nupdall names.nsf -t „($Users)“ -r

Schritt 4 - Agenten „ConvertMeetingDocuments“ in „STCONF.NSF“ ausführen

Besprechungen, die auf einem Sametime 1.5 Server geplant waren, werden erst dann im Sametime 2.5 Besprechungszentrum sichtbar, wenn Sie den Agenten „ConvertMeetingDocuments“ in der Datenbank (STCONF.NSF) im Sametime 2.5 Besprechungszentrum ausführen Der Agent konvertiert alle Sametime 1.5 Besprechungsdokumente in das Format von Sametime 2.5. Für folgende Ausnahmen trifft dies nicht zu:

- Besprechungsdokumente, die für Ad-hoc-Besprechungen erstellt wurden
- Besprechungsdokumente, die auf einem Remote-Sametime Server erstellt wurden (wenn mehrere Server verbunden sind oder „eingeladen“ werden).

Sie müssen den Lotus Notes Client auf dem Sametime Server verwenden, um den Agenten „ConvertMeetingDocuments“ zu aktivieren. So führen Sie den Agenten „ConvertMeetingDocuments“ in der Besprechungszentrumsdatenbank von Sametime 1.5 aus:

- Wählen Sie auf dem Windows-Desktop „Start - Ausführen“ und suchen Sie nach dem Verzeichnis „C:\Sametime\nlnotes.exe“. Klicken Sie auf „OK“, um den Lotus Notes Client zu starten.

Gehen Sie im Lotus Notes Client wie folgt vor:

1. Wählen Sie „Datei - Datenbank - Öffnen“.
2. Wählen Sie für „Server“ die Option „Lokal“.
3. Wählen Sie die Datenbank „Sametime Online-Besprechungszentrum“ (STCONF.NSF).
4. Klicken Sie auf „Öffnen“.
5. Wählen Sie in der Datenbank „Sametime Online-Besprechungszentrum“ die Optionen „Aktionen - ConvertMeetingDocuments“.
6. Schließen Sie die Datenbank „Sametime Online-Besprechungszentrum“ und schließen Sie den Lotus Notes Client.

Die Besprechungen, die auf dem Sametime 1.5 Server geplant waren, sollten nun im Sametime Besprechungszentrum auf dem Sametime 2.5 Server erscheinen. (Es kann nötig sein, die Browser-Ansicht zu aktualisieren, um die Besprechungsnamen im Sametime Besprechungszentrum sehen zu können.)

In Sametime 2.5 finden Sie „Besprechungstypen“, die in Sametime 1.5 nicht unterstützt werden. Wenn eine Sametime 1.5 Besprechung als moderierte Besprechung erstellt wurde, wird diese in Sametime 2.5 in den Besprechungstyp „Moderierte Präsentation oder Demo“ konvertiert. Wenn für die Sametime 1.5 Besprechung kein Moderator angegeben war, wird die Besprechung in Sametime 2.5 in den Besprechungstyp „Kooperation“ konvertiert.

Hinweis Bei allen konvertierten Besprechungen sind gemeinschaftliche Aktivitäten, wie Chat, Pinnwand, und gemeinsame Bildschirmnutzung, aktiviert. In den Besprechungen werden die Standardeinstellungen für die Verbindungsgeschwindigkeit verwendet, die im Sametime Administrations-Werkzeug unter „Besprechungen mit Modembenutzern“ angegeben sind (diese Einstellungen werden im *Sametime 2.5 Administratorhandbuch* erläutert). Die Einstellungen für gemeinschaftliche Aktivitäten und Verbindungsgeschwindigkeit für konvertierte Besprechungen werden von dem Agenten „ConvertMeetingDocuments“ festgelegt. Diese Einstellungen können durch Bearbeiten der Konstanten im Abschnitt für Deklarationen des Agenten geändert werden.

Schritt 5 - Besprechungskennwort für kennwortgeschützte Besprechungen konvertieren

Jeder Benutzer, der eine mit Kennwort geschützte Besprechung erstellt hat, muss das Dokument mit den Besprechungsdetails für die kennwortgeschützte Besprechung öffnen. Der in Sametime 1.5 verwendete Hash-Algorithmus für das Kennwort ist nicht mit dem Hash-Algorithmus von Sametime 2.5 kompatibel. Das Besprechungskennwort muss neu eingegeben werden, damit der richtige Hash-Algorithmus verwendet werden kann. Um das Kennwort zu konvertieren, muss der Benutzer das Dokument „Besprechungsdetails“ für jede mit Kennwort geschützte Besprechung öffnen und das Besprechungskennwort neu eingeben.

Jeder Benutzer, der eine kennwortgeschützt Besprechung erstellt hat, die vom Sametime 1.5 Format in Sametime 2.5 konvertiert wurde, muss die folgenden Schritte ausführen, um sicherzustellen, dass das Besprechungskennwort in einer Sametime 2.5 Besprechung akzeptiert wird:

1. Wenn Sie einen Web-Browser verwenden, rufen Sie die Sametime Server-Homepage auf (die Seite „Willkommen bei Sametime“).
2. Wählen Sie „An Besprechung teilnehmen“.
3. Klicken Sie auf „Geplant“, um alle geplanten Besprechungen anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf den Namen der Besprechung, die mit Kennwort geschützt ist.
5. Geben Sie das Besprechungskennwort ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Die Seite „Besprechungsdetails“ wird angezeigt. Das Besprechungskennwort wird nun in das geeignete Format konvertiert.

Hinweis Wenn der Benutzer das Dokument „Besprechungsdetails“ nicht öffnet und das Kennwort nicht neu eingibt, können andere Benutzer nicht mit ihrem Kennwort auf die Besprechung zugreifen.

Schritt 6 - Selbstregistrierung ermöglichen

Wenn Sie ein Upgrade auf Sametime 2.5 durchführen, wird anhand der neuen Selbstregistrierungsschablone (STReg.NTF) automatisch eine neue Selbstregistrierungsdatenbank (STReg.NSF) erstellt. Die alte Sametime 1.5 Version von „STReg.NSF“ wird umbenannt in „STReg15.NSF“ und verbleibt in demselben Verzeichnis (Sametime\data). Diese Datenbank enthält Informationen über Benutzer, die sich selbst registriert haben. Sie sollten diese Informationen aufbewahren für den Fall, dass sie später einmal von Interesse sind.

Alle selbstregistrierten Benutzer (aller Sametime Versionen) werden jedoch auch im Domino Verzeichnis dokumentiert. In der Selbstregistrierungs-datenbank werden nur Personendokumente für das Domino Verzeichnis erstellt und Informationen über die Erstellung dieser Datensätze verwaltet.

Wenn Sie Benutzern ermöglichen möchten, sich auf dem Sametime Server selbst zu registrieren, sollten sie sicherstellen, dass die Option „Personen erlauben, sich selbst im Domino Verzeichnis zu registrieren“ im Sametime Administrations-Werkzeug ausgewählt ist. Sie können dies wie folgt überprüfen:

1. Klicken Sie auf der Sametime Server-Homepage (Willkommen bei Sametime) auf „Server verwalten“.
2. Wählen Sie „Domino Verzeichnis - Domino“.
3. Überprüfen Sie, ob unter „Benutzer-Registrierung“ die Option „Personen erlauben, sich selbst im Sametime Adressbuch zu registrieren“ ausgewählt ist. Ist dies nicht der Fall, wählen Sie sie aus, klicken Sie auf „Aktualisierung“ und starten Sie den Sametime Server neu.

Nachdem Sie die oben angegebenen Schritte ausgeführt haben, können Benutzer auf „Registrieren“ auf der Homepage des Sametime Servers klicken und die Selbstregistrierungsfunktion auf dem Sametime 2.5 Server verwenden.

Sametime in einer reinen Web-Umgebung installieren

In diesem Abschnitt werden die Schritte beschrieben, mit denen Sie den Sametime Server in einer reinen Web-Umgebung installieren können. Wenn der Sametime Server in einer reinen Web-Umgebung installiert ist, interagiert er nicht mit Lotus Domino Servern. In einer reinen Web-Umgebung kann auf den Sametime Server mit Web-Browsern und dem Sametime® Connect Client zugegriffen werden.

Hinweis Sie müssen den Sametime Server auf einem eigenen dedizierten Windows NT- oder Windows 2000-System installieren. Installieren Sie nicht zwei Sametime Server auf demselben Rechner.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Installation des Sametime Servers in einer reinen Web-Umgebung und des Sametime Connect Clients durchzuführen:

1. Überprüfen Sie die Hardware- und Softwareanforderungen.
2. Führen Sie die vor der Installation erforderlichen Schritte aus (nur Web).
3. Starten Sie die Installations-CD, um den Sametime Server zu installieren (nur Web).
4. Verwenden Sie die Selbstregistrierung, um die Sametime Community zu füllen.
5. Laden Sie Sametime Connect herunter (nur Web).
6. Überprüfen Sie die Installation von Sametime.

Vor der Installation durchzuführende Schritte und anzustellende Überlegungen (nur Web)

Vor der Installation des Sametime Servers sind folgende Schritte auszuführen:

1. Vergewissern Sie sich, dass alle erforderlichen Hardware- und Softwarekomponenten vorhanden und betriebsbereit sind.
2. Vergewissern Sie sich, dass Client-Computer den Sametime Server mit der PING-Utility unter einem nicht qualifizierten Namen ansprechen können (beispielsweise c:\ping\sametime1.acme.com). Dadurch wird sichergestellt, dass der Computer beim DNS registriert ist.
3. Um das Sametime Administrations-Werkzeug mit dem Internet Explorer 4.x aufzurufen, legen Sie folgende Einstellungen im Internet Explorer fest. Sie müssen diese Änderungen unabhängig davon durchführen, ob der Internet Explorer auf einem Client- oder Servercomputer installiert ist.
   - Wählen Sie im Internet Explorer den Menübefehl „Extras - Internetoptionen“.
   - Wählen Sie das Register „Erweitert“.
   - Deaktivieren Sie die Option „HTTP 1.1 verwenden“.

4. Sametime umfasst einen eigenen HTTP-Server. Möglicherweise wird auf Microsoft Servern beim Booten der Microsoft IIS (Internet Information Server) als Standard-HTTP-Server festgelegt. Halten Sie den Microsoft Internet Information Server an, bevor Sie den Sametime Server installieren. Vergewissern Sie sich außerdem, dass der Microsoft Internet Information Server nicht automatisch beim Start des Windows-Servers gestartet wird.

   Hinweis Wenn der Microsoft IIS-Server aktiviert ist, wird bei der Installation von Sametime der HTTP-Anschluss geändert, um einen Konflikt zu vermeiden.

5. Entscheiden Sie, ob Sie nur den Sametime Core-Server oder auch die Sametime Multimedia-Dienste installieren möchten. Bei der Installation werden Sie dazu aufgefordert, zwischen einer Installation des Sametime Core-Servers oder einer vollständigen Installation zu wählen, bei der beide Komponenten installiert werden.

   Hinweis Wenn Sie nur den Sametime Core-Server installieren, können Sie die Installation der Multimedia-Dienste zu einem späteren Zeitpunkt nachholen. Weitere Informationen zu den Multimedia-Diensten finden Sie unter „Multimedia-Dienste installieren“.

6. Entscheiden Sie, ob Sie in Verbindung mit dem Sametime Server das Domino Verzeichnis verwenden möchten oder ob Sie den Sametime Server so konfigurieren möchten, dass er mit einem LDAP-Verzeichnis arbeitet, das auf einem LDAP-Server eingerichtet ist. Während des Installations- und Konfigurationsvorgangs werden Sie aufgefordert, zwischen diesen beiden Verzeichnissen zu wählen. Wenn Sie das LDAP-Verzeichnis wählen, müssen Sie folgende Informationen im Verlauf des Konfigurationsvorgangs eingeben:

   - **LDAP-Servername** - Sie müssen den vollständigen DNS-Namen oder die IP-Adresse des LDAP-Servers kennen, auf dem sich das LDAP-Verzeichnis befindet, auf das der Sametime Server zugreift.
   - **Anschlussnummer für LDAP** - Sie müssen die Anschlussnummer angeben, unter der der LDAP-Server auf LDAP-Verbindungen wartet. Die standardmäßige Anschlussnummer für LDAP-Verbindungen ist Anschluss 389.

   Hinweis Weitere Informationen zur Verwendung von Sametime mit einem LDAP-Verzeichnis finden Sie in Kapitel 4 „Verwendung von LDAP-Verzeichnissen mit Sametime“ des *Sametime 2.5 Administratorhandbuchs.*

7. Deaktivieren Sie, soweit vorhanden, vorübergehend den Bildschirmschoner und die Virenschutzsoftware auf dem Server-Computer.

8. Vergewissern Sie sich, dass alle anderen Anwendungen einschließlich des Web-Browsers auf dem Server-Computer geschlossen sind. Anderenfalls könnten Sie gemeinsame Dateien beschädigen und es könnten Fehler bei der Ausführung des Installationsprogramms auftreten.
9. Um eine optimale Leistung zu erreichen, sollte sich der Sametime Server an einem zentral gelegenen Netzwerk-Backbone befinden, um die Anzahl der Netzwerk-Hops zwischen den Clients und dem Server möglichst gering zu halten. Der Idealfall wären null WAN-Hops oder ein WAN-Hop für jede mögliche Client-zu-Server-Verbindung. Clients, für deren Verbindung zum Server mehrere WAN-Hops erforderlich sind, leiden im Vergleich zu Clients, die über ein LAN an den Server angebunden oder nur einen WAN-Hop vom Server entfernt sind, unter Leistungseinbußen.

Nächster Schritt: Starten Sie die Installations-CD.

Die Installations-CD zur Installation des Sametime Servers starten (nur Web)

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Sametime Server-Dateien von der CD zu installieren und zu konfigurieren:

1. Legen Sie die Sametime Installations-CD in das CD-ROM-Laufwerk des Servers ein. Die CD wird geladen und das Hauptfenster wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Versionshinweise“.
3. Lesen Sie die Versionshinweise sorgfältig durch, da diese wichtige Informationen zu diesem Produkt enthalten, die teilweise für eine erfolgreiche Installation zwingend erforderlich sein können.
4. Klicken Sie im Hauptfenster auf „Sametime Server installieren“.
5. Lesen Sie die Informationen in den folgenden Fenstern, befolgen Sie die Anweisungen und klicken Sie jeweils auf „Weiter“:
   - Willkommen
   - Lotus Software-Vertrag

6. Im Dialogfeld „Installation des Sametime Servers“ müssen Sie wählen, ob Sie nur den Sametime Core-Server installieren möchten oder ob eine vollständige Installation durchgeführt werden soll.
   - **Wählen Sie die Option „Sametime Core“, wenn Sie nur die zentralen Komponenten des Sametime Servers installieren möchten.** Die zentralen Komponenten des Servers unterstützen die gemeinschaftlichen Sametime Funktionen „Anwesenheit“, „Ad-hoc-Nachrichten“, „Chat“, „gemeinsame Bildschirmnutzung“ und „Pinnwand“.
   - **Wählen Sie die Option „Vollständig“, um den Sametime Core-Server und die Multimedia-Dienste zu installieren.** Bei der vollständigen Installation werden alle vom Sametime Core Server unterstützten gemeinschaftlichen Funktionen sowie die von den Multimedia-Diensten unterstützten Audio- und Video-Funktionen installiert.

   Hinweis Auch im Dialogfeld „Installation des Sametime Servers“ ist die Option „Multimedia-Dienste“ verfügbar. Wählen Sie diese Option nur, wenn Sie den Sametime Core-Server bereits installiert haben. Weitere Informationen zur Installation der Multimedia-Dienste finden Sie unter „Multimedia-Dienste installieren“.
7. Lesen Sie die Informationen in den folgenden Fenstern, befolgen Sie die Anweisungen und klicken Sie jeweils auf „Weiter“:
   - Installationspfad wählen
   - Kopiervorgang starten
8. Im Dialogfeld „Installation ist abgeschlossen“ empfiehlt es sich, die Option „Ja, ich möchte meinen Computer nun erneut starten“ zu wählen. Alle Dateien wurden bereits heruntergeladen, aber die Konfiguration ist noch nicht abgeschlossen. Klicken Sie auf „Fertig“, um fortzufahren. Das Dialogfeld „Sametime Server einrichten“ erscheint nach dem Neustart des Computers.

   Hinweis Falls Programme geöffnet sind, die vor dem Herunterfahren geschlossen werden müssen, wählen Sie „Nein, später neu starten“, schließen Sie die betreffenden Programme und starten Sie Ihren Computer umgehend neu.
9. Wählen Sie „Als Server einer Sametime Community einrichten (nur Web)“ und klicken Sie auf „Weiter“. Das Dialogfeld „In einer Sametime Community einrichten“ wird angezeigt.
10. Geben Sie die erforderlichen Informationen in die entsprechenden Felder ein:
    - Den Namen der Sametime Community können Sie frei wählen.
    - Geben Sie einen Namen für den Administrator ein.
    - Das Administrator-Kennwort muss mindestens acht Zeichen lang sein.

11. Klicken Sie auf „Weiter“.
12. Wählen Sie im Dialogfeld „Wählen Sie den Verzeichnistyp“ entweder „Domino Verzeichnis“ oder „LDAP-Verzeichnis“.

    Falls Sie das LDAP-Verzeichnis wählen, werden Sie zur Eingabe folgender Informationen aufgefordert:

    - **LDAP-Servername** - Geben Sie den vollqualifizierten DNS-Namen oder die IP-Adresse des LDAP-Servers ein, auf dem sich das LDAP-Verzeichnis befindet, auf das der Sametime Server zugreift.
    - **Anschlussnummer für LDAP** - Geben Sie die Anschlussnummer an, unter der der LDAP-Server auf LDAP-Verbindungen wartet. Die standardmäßige Anschlussnummer für LDAP-Verbindungen ist Anschluss 389.

    Hinweis Wenn Sie die Option „LDAP-Verzeichnis“ wählen, müssen Sie möglicherweise das Sametime Administrations-Werkzeug verwenden, um nach Abschluss der in diesem Handbuch beschriebenen Installations- und Konfigurationsverfahren den Sametime Server so zu konfigurieren, dass er auf das LDAP-Verzeichnis zugreift. Weitere Informationen dazu, wie Sie Sametime so konfigurieren, dass es auf ein LDAP-Verzeichnis zugreift, finden Sie in Kapitel 4, „Verwendung von LDAP-Verzeichnissen mit Sametime“ des *Sametime 2.5 Administratorhandbuchs*.
13. Klicken Sie auf „Weiter“. Die Statusanzeige für die Einrichtung des Sametime Servers wird angezeigt. Sobald die Konfiguration abgeschlossen ist, wird das Dialogfeld „Installation ist abgeschlossen“ angezeigt.
14. Klicken Sie auf „OK“.
    - Nun werden die Sametime Dienste gestartet.
    - Der Vorgabe-Browser wird automatisch gestartet und die Sametime Server-Homepage (bzw. die Seite „Willkommen bei Sametime“) wird geladen.

Nächster Schritt: Verwenden Sie die Sametime Selbstregistrierungsfunktion, um die Sametime Community zu füllen. (Sie können diesen Schritt überspringen, falls Sie während des Konfigurationsvorgangs die Option „LDAP-Verzeichnis“ gewählt haben.)

Die Sametime Community unter Verwendung der Selbstregistrierung füllen

Nach Abschluss des Installations- und Konfigurationsvorgangs müssen Sie zum Domino Verzeichnis auf dem Sametime Server Benutzer hinzufügen, um die Sametime Community zu füllen. In einer reinen Web-Umgebung ist die Selbstregistrierungsfunktion auf dem Sametime Server die effizienteste Methode, um Benutzer zum Domino Verzeichnis hinzuzufügen.

Hinweis Falls Sie während des Installations- und Konfigurationsvorgangs die Option „LDAP-Verzeichnis“ gewählt haben, wird Selbstregistrierung nicht unterstützt. Die Sametime Community besteht aus Benutzern mit Personeneinträgen im LDAP-Verzeichnis. Weitere Informationen dazu, wie Sie Sametime so konfigurieren, dass es mit einem LDAP-Verzeichnis arbeitet, finden Sie in Kapitel 4, „Verwendung von LDAP-Verzeichnissen mit Sametime“ des *Sametime 2.5 Administratorhandbuchs.*

In der reinen Web-Umgebung ist die Selbstregistrierungsfunktion standardmäßig aktiviert. Die Selbstregistrierungsfunktion verfügt über eine benutzerfreundliche Schnittstelle und über Agenten, die Personendokumente im Domino Verzeichnis auf dem Sametime Server erstellen. Diese Agenten versehen auch die Felder „Vorname“, „Nachname“, „Benutzername“ und „Internet-Kennwort“ jedes Personendokuments mit Einträgen. (Jeder Benutzer muss im Verzeichnis über ein Personendokument mit Einträgen in diesen Feldern verfügen, um ein Mitglied der Community zu sein.)

Um die Sametime Community zu füllen, kann der Administrator die Selbstregistrierungsfunktion aktiviert lassen und es den Benutzern gestatten, sich selbst im Domino Verzeichnis zu registrieren. Wenn Sie eine Selbstregistrierung nicht gestatten möchten, kann der Administrator zunächst mit dieser Funktion alle Benutzer zum Domino Verzeichnis hinzufügen und die Funktion danach mit dem Sametime Administrations-Werkzeug deaktivieren. Weitere Informationen zur Benutzerverwaltung in einer reinen Web-Umgebung finden Sie in Kapitel 3, „Verwendung von Domino Verzeichnissen mit Sametime“ des *Sametime 2.5 Administratorhandbuchs.*

So verwenden Sie die Selbstregistrierungsfunktion des Sametime Servers zum Hinzufügen von Benutzern:

1. Klicken Sie auf der Sametime Server-Homepage auf „Registrieren“.
2. Klicken Sie auf „Registrieren, um Sametime verwenden zu können“.

3. Die Seite „Neues Konto“ enthält die folgenden Felder:
   - **Vorname** - Geben Sie den Vornamen des Benutzers ein. Mit diesem Eintrag wird der Vorname des Benutzers in die Felder „Vorname“ und „Benutzername“ des Registers „Allgemein“ des Personendokuments geschrieben.
   - **Initial 2. Vorname** (optional) - Geben Sie das Initial des 2. Vornamens ein. Mit diesem optionalen Eintrag wird das Initial des 2. Vornamens des Benutzers in die Felder „Initial 2. Vorname“ und „Benutzername“ des Registers „Allgemein“ des Personendokuments geschrieben.
   - **Nachname** (erforderlich) - Geben Sie den Nachnamen des Benutzers ein. Mit diesem erforderlichen Eintrag wird der Nachname des Benutzers in die Felder „Nachname“ und „Benutzername“ des Registers „Allgemein“ des Personendokuments geschrieben.
   - **Firma, Telefonnummer und E-Mail** (optional) - Diese Felder sind alle optional. Firma und Telefonnummer werden im Register „Geschäftlich / Privat“ des Personendokuments angezeigt. E-Mail-Angaben werden im Register „Mail“ des Personendokuments aufgeführt.
   - **Kennwort** (erforderlich) - Geben Sie ein Kennwort für den Benutzer ein. Mit diesem erforderlichen Eintrag wird ein Kennwort in das Feld „Internet-Kennwort“ im Abschnitt „Allgemein“ des Personendokuments geschrieben. Das Kennwort ist im Personendokument verschlüsselt und kann nicht eingesehen werden. Der Benutzer muss dieses Kennwort eingeben, um sich beim Sametime Connect Client anzumelden oder auf Datenbanken auf dem Sametime Server zuzugreifen, für die eine einfache Kennwortauthentifizierung erforderlich ist.
4. Klicken Sie auf „Anfrage senden“.

Nächster Schritt: Laden Sie Sametime Connect herunter.

Sametime Connect herunterladen (nur Web)

Sametime Connect ist ein wichtiger Sametime Client, der dem Benutzer Anwesenheits- und Chat-Funktionen zur Verfügung stellt. Sametime Connect gibt dem Benutzer auch die Möglichkeit, Ad-hoc-Besprechungen mit anderen Benutzern zu starten, die gerade online sind. Als Teil Ihrer Sametime Implementierung sollten Sie zunächst Sametime Client Packager ausführen und daraufhin die Mitglieder der Community anweisen, den Sametime Connect Client vom Sametime Server herunterzuladen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Sametime Connect Client installieren“.

Nächster Schritt: Überprüfen Sie die Installation von Sametime.

Die Installation von Sametime überprüfen (nur Web)

Führen Sie nach Beendigung der Serverkonfiguration folgende Schritte durch, um sicherzustellen, dass Sametime richtig funktioniert:

Die Funktion „Neue Besprechung erstellen“ überprüfen

Verwenden Sie diese Vorgehensweise, um eine neue Besprechung zu erstellen. Klicken Sie im Besprechungszentrum auf die Hilfe-Verknüpfung auf der linken Seite der Seite „Neue Besprechung“, um detaillierte Informationen zu erhalten.

1. Klicken Sie auf der Sametime Server-Homepage (der Seite „Willkommen bei Sametime“) auf „Besprechung planen“. Die Seite „Neue Besprechung“ wird angezeigt.
2. Wählen Sie einen Besprechungstyp aus. Zu Testzwecken können Sie den Vorgabe-Besprechungstyp verwenden.
3. Geben Sie einen Namen für die Besprechung ein.
4. Löschen Sie nicht Ihren Namen aus dem Feld „Moderator“.
5. Klicken Sie auf „Jetzt starten“.
6. Wählen Sie die Dauer der Besprechung. Zu Testzwecken sollte eine kurze Besprechung genügen.
7. Klicken Sie auf „Speichern“ (in der linken oberen Ecke). Die Besprechung wird gestartet.

Hinweis Falls die Seite „Besprechungsdetails“ erscheint und die Besprechung nicht beginnt, klicken Sie in Ihrem Browser auf die Schaltfläche zum Aktualisieren. Die Besprechung wird in einem neuen Browser-Fenster gestartet.

Die gemeinsame Bildschirmnutzung überprüfen

Klicken Sie auf die Verknüpfung „Dokumentation“ auf der Seite „Willkommen bei Sametime“ und wählen Sie „Sametime Besprechungen“. Eine detaillierte Anleitung hierzu finden Sie unter dem Thema „Informationen mit gemeinsamer Bildschirmnutzung präsentieren“.

Die Installation von Sametime in einer reinen Web-Umgebung ist hiermit abgeschlossen. Benutzer in der Sametime Community können nun das Besprechungszentrum zur Erstellung von und Teilnahme an Online-Besprechungen verwenden. Benutzer in der Sametime Community, die Sametime Connect installiert haben, können Ad-hoc-Besprechungen starten und mit anderen Mitgliedern chatten.

Sametime in einer Domino Domäne auf einem dedizierten Server installieren

Mit dieser Vorgehensweise können Sie Sametime auf einem dedizierten Computer in einer Domino Domäne installieren. Verwenden Sie diese Vorgehensweise, um Sametime auf einem dedizierten Windows NT- oder Windows 2000-Server zu installieren, auf dem Domino nicht installiert ist, und den Sametime Server als Teil einer vorhandenen Domino Domäne zu betreiben.

In dieser Umgebung kann auf den Sametime Server mit Web-Browsern und dem Sametime Connect Client zugegriffen werden. Der Server arbeitet mit den Verzeichnis-, Sicherheits- und Administrationsfunktionen von Domino zusammen.

Im Verlauf dieses Installationsvorgangs wird ein Domino Verzeichnis von einem Domino Server in der Domäne auf den Sametime Server repliziert. Sie werden während des Installations- und Konfigurationsvorgangs aufgefordert, den Domino Server anzugeben, dessen Verzeichnis repliziert werden soll. Stellen Sie sicher, dass das Verzeichnis, das auf den Sametime Server repliziert wird, die Domino Verzeichnisgestaltung verwendet, die für Domino Server Version 5.0.7a (oder höher) verfügbar ist. Der Sametime Server funktioniert mit älteren Verzeichnisversionen nicht fehlerfrei.

Hinweis Sametime basiert auf Domino 5.0.7a und kann nicht mit einem Verzeichnis verwendet werden, das eine ältere Verzeichnisversion als 5.0.7a verwendet.

Wenn Sie bereits einen Sametime Server installiert haben (oder mehrere installieren möchten) und einen weiteren Sametime Server zur Domino Domäne hinzufügen möchten, lesen Sie vor der Installation dieses Servers Kapitel 14, „Einsatz mehrerer Sametime Server“ des *Sametime 2.5 Administratorhandbuchs.*

So installieren Sie einen Sametime Server auf einem dedizierten Computer in einer Domino Domäne:

1. Überprüfen Sie die Hardware- und Softwareanforderungen.
2. Führen Sie die vor der Installation erforderlichen Schritte aus (dedizierter Server).
3. Registrieren Sie den Sametime Server in der Domino Domäne.
4. Starten Sie die Installations-CD, um den Sametime Server zu installieren (dedizierter Server).
5. Synchronisieren Sie die Verzeichnisse des Domino Servers und des Sametime Servers.

6. Legen Sie den Sametime Home Server für Benutzer in der Sametime Community fest.
7. Laden Sie Sametime Connect herunter (dedizierter Server).
8. Überprüfen Sie die Installation von Sametime (dedizierter Server).

Vor der Installation durchzuführende Schritte und anzustellende Überlegungen (dedizierter Server)

1. Vergewissern Sie sich, dass alle erforderlichen Hardware- und Softwarekomponenten vorhanden und betriebsbereit sind.
2. Vergewissern Sie sich, dass Client-Computer den Sametime Server mit der PING-Utility unter einem nicht qualifizierten Namen ansprechen können (beispielsweise c:\ping\sametime1.acme.com). Dadurch wird sichergestellt, dass der Computer beim DNS registriert ist.
3. Um das Sametime Administrations-Werkzeug mit dem Internet Explorer 4.x aufzurufen, legen Sie folgende Einstellungen im Internet Explorer fest. Sie müssen diese Änderungen unabhängig davon durchführen, ob der Internet Explorer auf einem Client- oder Servercomputer installiert ist.
   - Wählen Sie im Internet Explorer den Menübefehl „Extras - Internetoptionen“.
   - Wählen Sie das Register „Erweitert“.
   - Deaktivieren Sie die Option „HTTP 1.1 verwenden“.
4. Sametime umfasst einen eigenen HTTP-Server. Möglicherweise wird auf Microsoft Servern beim Booten der Microsoft IIS (Internet Information Server) als Standard-HTTP-Server festgelegt. Halten Sie den Microsoft Internet Information Server an, bevor Sie den Sametime Server installieren. Vergewissern Sie sich außerdem, dass der Microsoft Internet Information Server nicht automatisch beim Start des Windows-Servers gestartet wird.

   Hinweis Wenn der Microsoft IIS-Server aktiviert ist, wird bei der Installation von Sametime der HTTP-Anschluss geändert, um einen Konflikt zu vermeiden.
5. Im Verlauf der Installation werden Sie aufgefordert, einen Domino Server anzugeben, dessen Domino Verzeichnis repliziert werden soll. Beachten Sie, dass der Sametime Server die für Domino Server Version 5.0.7a (oder höher) verfügbare Gestaltung des Domino Verzeichnisses verwenden muss. Sametime funktioniert nicht fehlerfrei mit einer älteren Verzeichnisversion.

Die können die Verzeichnisverwaltung verwenden, um mehrere Verzeichnisse in die Sametime Community zu integrieren. Sie müssen dann jedoch nach wie vor das primäre Verzeichnis (das Verzeichnis, in dem der Sametime Server registriert ist) während der Installation auf den Sametime Server replizieren. Weitere Informationen zur Verwaltung von Domino Verzeichnissen finden Sie unter „Verzeichnis und Benutzer in der Domino Umgebung verwalten“ in Kapitel 3, „Verwendung von Domino Verzeichnissen mit Sametime“ des *Sametime 2.5 Administratorhandbuchs.*

6. Öffnen Sie das Personendokument für den Administrator in dem Domino Verzeichnis, das auf den Sametime Server repliziert werden soll, und geben Sie ein Internet-Kennwort ein. **Dieses Sametime Feld muss Angaben enthalten**. Der Administrator muss über ein Internet-Kennwort verfügen, um Zugriff auf das Web-basierte Sametime Administrations-Werkzeug zu haben. (Geben Sie den Namen dieses Administrators ein, wenn Sie während des Installations- und Konfigurationsvorgangs zur Eingabe des Namens des Sametime Administrators aufgefordert werden.)

7. Sametime verwendet Agenten, die für einige ihrer Funktionen, beispielsweise das Erstellen einer Besprechung, auf das Domino Verzeichnis zugreifen müssen. Diese Agenten müssen über ihre Signatur Zugriffsrechte für das primäre Domino Verzeichnis haben, das auf den Sametime Server repliziert wird. Als Zugriffsebene ist für diese Agenten mindestens „Leser“ erforderlich.

   Die Agenten, die auf das Domino Verzeichnis zugreifen, werden durch die ID „Sametime Development / Lotus Notes Companion Products“ signiert. Um sicherzustellen, dass die Sametime Agenten erfolgreich auf das Verzeichnis zugreifen können, müssen die beiden folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

   - Das Domino Verzeichnis, das auf den Sametime Server repliziert wird, muss ACL-Einstellungen aufweisen, deren Vorgabezugriffsebene „Leser“ ist.
   - Wenn die Sicherheitspolitik Ihrer Organisation erfordert, dass das Domino Verzeichnis die Vorgabezugriffsebene „Kein Zugriff“ hat, müssen Sie die ID „Sametime Development / Lotus Notes Companion Products“ zur Domino Verzeichnis-ACL hinzufügen und die ID mindestens mit Leserzugriff ausstatten.

   Hinweis Wenn Ihre Organisation eine Administrator- oder Serversignatur zur Neusignierung von Datenbanken verwendet, muss diese Signatur zur Verzeichnis-ACL mindestens mit Leserzugriff hinzugefügt werden.

8. Entscheiden Sie, ob Sie nur den Sametime Core-Server oder auch die Sametime Multimedia-Dienste installieren möchten. Das Installationsprogramm fordert Sie auf, zwischen der Installation des Sametime Core-Servers und einer vollständigen Installation zu wählen. (Bei einer vollständigen Installation werden sowohl der Sametime Core-Server als auch die Multimedia-Dienste installiert.)

   Hinweis Wenn Sie nur den Sametime Core-Server installieren, können Sie die Installation der Multimedia-Dienste zu einem späteren Zeitpunkt nachholen. Weitere Informationen zu den Multimedia-Diensten finden Sie unter „Multimedia-Dienste installieren“.

9. Das Installationsprogramm für Sametime fordert Sie zum Replizieren der Konfigurationsdatenbank eines vorhandenen Sametime 2.5 Servers auf. Diese Option ist nur dann erforderlich, wenn Sie den Sametime Server in einer Umgebung installieren, in der weitere Sametime Server bereits in Betrieb sind. Wenn Sie diese Option wählen, wird eine einmalige Replik der Konfigurationsdatenbank (STCONFIG.NSF) eines vorhandenen Sametime Servers auf dem Sametime Server erstellt, den Sie gerade installieren.

   In der Konfigurationsdatenbank werden die Konfigurations- und Administrationseinstellungen gespeichert, die mit dem Sametime Administrations-Werkzeug vorgenommen werden. Durch die Replizierung dieser Datenbank wird sichergestellt, dass die Administrationseinstellungen des neu installierten Sametime Servers mit denen der vorhandenen Sametime Server übereinstimmen. In Umgebungen mit mehreren Sametime Servern ist es zwingend erforderlich, dass einige Administrationseinstellungen bei allen Sametime Servern übereinstimmen. Weitere Informationen zum Einrichten von Umgebungen mit mehreren Sametime Servern finden Sie in Kapitel 14, „Einsatz mehrerer Sametime Server“ des *Sametime 2.5 Administratorhandbuchs.*

10. Deaktivieren Sie vorübergehend, soweit vorhanden, den Bildschirmschoner und die Virenschutzsoftware auf dem Server-Computer, der für die Installation von Sametime vorgesehen ist.

11. Vergewissern Sie sich, dass alle anderen Anwendungen einschließlich des Web-Browsers auf dem Computer geschlossen sind, der für die Installation von Sametime vorgesehen ist. Anderenfalls könnten Sie gemeinsame Dateien beschädigen und es könnten Fehler bei der Ausführung des Installationsprogramms auftreten.

12. Um eine optimale Leistung zu erreichen, sollte sich der Sametime Server an einem zentral gelegenen Netzwerk-Backbone befinden, um die Anzahl der Netzwerk-Hops zwischen den Clients und dem Server möglichst gering zu halten. Der Idealfall wären null WAN-Hops oder ein WAN-Hop für jede mögliche Client-zu-Server-Verbindung. Clients, für deren Verbindung zum Server mehrere WAN-Hops erforderlich sind, leiden im Vergleich zu Clients, die über ein LAN an den Server angebunden oder nur einen WAN-Hop vom Server entfernt sind, unter Leistungseinbußen.

    Bei weiträumigen Unternehmensnetzwerken kann es notwendig sein, mehrere Sametime Server zu installieren, um die Anzahl der WAN-Hops für die Clients zu reduzieren. Weitere Informationen zum Arbeiten mit mehreren Sametime Servern finden Sie in Kapitel 14, „Einsatz mehrerer Sametime Server“ des *Sametime 2.5 Administratorhandbuchs.*

Nächster Schritt: Registrieren Sie den Sametime Server in der Domino Domäne (dedizierter Server).

Den Sametime Server in der Domino Domäne registrieren (dedizierter Server)

Sie müssen den Sametime Server, genau wie einen Domino Server, registrieren, um ihn zur Domäne hinzuzufügen. Durch die Registrierung wird eine geeignete Zertifizierer-ID erstellt, die Benutzern und Servern in der Domäne die Möglichkeit gibt, sich beim Sametime Server zu authentifizieren. Registrieren Sie den Sametime Server in einem Domino Verzeichnis, das die Verzeichnisgestaltung verwendet, die für Domino Server Version 5.0.7 (oder höher) verfügbar ist.

So registrieren Sie den Sametime Server:

1. Öffnen Sie einen Lotus Notes R5 Domino Administration-Client, mit dem Sie den Sametime Server registrieren möchten.
2. Wählen Sie im Domino Administration-Client das Register „Konfiguration“.
3. Wählen Sie im Feld „Verzeichnis auf“ den Domino Server, der das Verzeichnis enthält, in dem Sie den Sametime Server registrieren möchten. (Auch dieses Verzeichnis sollte im Verlauf des Sametime Installations- und Konfigurationsvorgangs auf den Sametime Server repliziert werden.)
4. Klicken Sie im Werkzeugfenster auf „Registrierung - Server“. Geben Sie das Kennwort für den Zertifizierer ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Ein Dialogfeld vom Typ „Server registrieren“ wird angezeigt.

5. Überprüfen Sie, ob der richtige Registrierungs-Server angegeben ist. Klicken Sie auf „Weiter“. Ein weiteres Dialogfeld vom Typ „Server registrieren“ wird angezeigt.
6. Einstellungen im Abschnitt „Allgemein“:
   - Geben Sie in das Feld „Domino Servername“ einen Namen für den Sametime Server ein.
   - Lassen Sie das Feld „Kennwort“ leer. Es ist für die Installation erforderlich, dass der Sametime Server kein Kennwort hat. Wenn Sie kein Kennwort angeben, können Sie die Server-ID-Datei nicht im Domino Verzeichnis speichern. Sie müssen die Server-ID auf einem Netzlaufwerk oder auf einer Diskette speichern (wie unter Schritt 8 beschrieben). Sie müssen diese ID auf die Festplatte des Sametime Server-Computers kopieren, wenn Sie den Sametime Server installieren.
   - Lassen Sie die Kennwortqualität auf „Unsicher“ (oder 0) eingestellt.
   - Geben Sie in das Feld „Domino Domäne“ den Namen der Domino Domäne ein, in der Sie den Sametime Server installieren.
   - Geben Sie in das Feld „Administrator“ den Namen des Administrators für den Sametime Server ein. Es wird empfohlen, den Administratornamen zu verwenden, der für den Domino Server angegeben ist.
7. Wählen Sie das Symbol „Andere“:

   Hinweis Geben Sie keinen Server-Titel ein.

   - Ändern Sie „Netzwerk1“ in den Namen des Notes Netzwerks, das der Domino Server und der Sametime Server gemeinsam haben. (z. B. „TCPIP-Netzwerk“.)
   - Deaktivieren Sie „Im Domino Verzeichnis“.
   - Aktivieren Sie „In Datei“.
8. Legen Sie eine Diskette in Laufwerk A: ein.

   Hinweis Dieser Schritt ist nicht erforderlich, wenn Sie die Server-ID-Datei auf einem Netzlaufwerk speichern möchten, auf das der Computer, auf dem Sie den Sametime Server installieren möchten, zugreifen kann.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche „ID-Datei einstellen“. Das Dialogfeld „ID-Datei speichern unter“ wird angezeigt.

10. Wählen Sie Laufwerk A: und speichern Sie die ID-Datei auf einer Diskette.

    Hinweis Sie können die ID-Datei auch auf einem Netzlaufwerk speichern, auf das der Computer, auf dem Sie den Sametime Server installieren möchten, zugreifen kann. Im Verlauf der Installation des Sametime Servers wird diese Datei benötigt.

11. Klicken Sie auf „Registrieren“.

12. Falls Sie die Server-ID-Datei auf einer Diskette gespeichert haben, müssen Sie diese Diskette bei der Installation des Sametime Servers zur Hand haben.

Nächster Schritt: Starten Sie die Installations-CD.

Die Installations-CD zur Installation des Sametime Servers starten (dedizierter Server)

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Sametime Server-Dateien von der CD auf dem dedizierten Server zu installieren und zu konfigurieren:

1. Legen Sie die Sametime Installations-CD in das CD-ROM-Laufwerk des Servers ein. Die CD wird geladen und das Hauptfenster wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Versionshinweise“.
3. Lesen Sie die Versionshinweise sorgfältig durch, da diese wichtige Informationen zu diesem Produkt enthalten, die teilweise für eine erfolgreiche Installation zwingend erforderlich sein können.
4. Klicken Sie im Hauptfenster auf „Sametime Server installieren“.
5. Lesen Sie die Informationen in den folgenden Fenstern, befolgen Sie die Anweisungen und klicken Sie jeweils auf „Weiter“:
   - Willkommen
   - Lotus Software-Vertrag
6. Im Dialogfeld „Installation des Sametime Servers“ müssen Sie wählen, ob Sie nur den Sametime Core-Server installieren möchten oder ob eine vollständige Installation durchgeführt werden soll.
   - **Wählen Sie die Option „Sametime Core“, wenn Sie nur die zentralen Komponenten des Sametime Servers installieren möchten.** Die zentralen Komponenten des Servers unterstützen die gemeinschaftlichen Sametime Funktionen „Anwesenheit“, „Ad-hoc-Nachrichten“, „Chat“, „gemeinsame Bildschirmnutzung“ und „Pinnwand“.

- **Wählen Sie die Option „Vollständig“, um den Sametime Core-Server und die Multimedia-Dienste zu installieren.** Bei der vollständigen Installation werden alle vom Sametime Core Server unterstützten gemeinschaftlichen Funktionen sowie die von den Multimedia-Diensten unterstützten Audio- und Video-Funktionen installiert.

Hinweis Auch im Dialogfeld „Installation des Sametime Servers“ ist die Option „Multimedia-Dienste“ verfügbar. Wählen Sie diese Option nur, wenn Sie den Sametime Core-Server bereits installiert haben. Weitere Informationen zur Installation der Multimedia-Dienste finden Sie unter „Multimedia-Dienste installieren“.

7. Lesen Sie die Informationen in den folgenden Fenstern, befolgen Sie die Anweisungen und klicken Sie jeweils auf „Weiter“:
   - Installationspfad wählen
   - Kopiervorgang starten
8. Im Dialogfeld „Installation ist abgeschlossen“ empfiehlt es sich, die Option „Ja, ich möchte meinen Computer nun erneut starten“ zu wählen. Alle Dateien wurden bereits heruntergeladen, aber die Konfiguration ist noch nicht abgeschlossen. Klicken Sie auf „Fertig“, um fortzufahren. Das Dialogfeld „Sametime Server einrichten“ erscheint.

   Hinweis Falls Programme geöffnet sind, die vor dem Herunterfahren geschlossen werden müssen, wählen Sie „Nein, später neu starten“, schließen Sie die betreffenden Programme und starten Sie Ihren Computer umgehend neu.
9. Wählen Sie „Als Sametime Server in einer vorhandenen Domino Community (Domäne) einrichten“ und klicken Sie auf „Weiter“. Das Dialogfeld „In einer Domino Community einrichten“ wird angezeigt.
10. Legen Sie die Diskette mit der Server-ID in Laufwerk A: ein.

    Hinweis Dieser Schritt ist nicht erforderlich, wenn Sie die Server-ID-Datei auf einem Netzlaufwerk gespeichert haben, auf das der Computer, auf dem Sie den Sametime Server gerade installieren, zugreifen kann.
11. Geben Sie die erforderlichen Informationen in die vorgesehenen Felder ein:
    - Wechseln Sie zu Laufwerk A: (oder zum betreffenden Netzlaufwerk und Verzeichnis) und wählen Sie die Server-ID. Die Server-ID wird nun kopiert. Nachdem Sie die Sametime Server-ID ausgewählt haben, sollte sie automatisch im Feld „ID-Datei des Sametime Servers“ angezeigt werden.

- Geben Sie den Namen des Domino Servers ein, dessen Domino Verzeichnis (Adressbuch) Sie replizieren möchten.
- Aktivieren Sie die Option „Die Konfigurationsdatenbank wird von einem vorhandenen Sametime 2.0 Server repliziert“, falls Sie die Konfigurationsdatenbank (STCONFIG.NSF) eines vorhandenen Sametime 2.0 Servers auf diesen Sametime Server replizieren möchten.

  Wenn Sie diese Option wählen, geben Sie den Namen des Sametime Servers an, dessen Konfigurationsdatenbank Sie replizieren möchten. Verwenden Sie das Domino Server Namensformat (Servername/Domäne).

Hinweis Die Replizierung der Konfigurationsdatenbank ist nur in Umgebungen mit mehreren Sametime Servern erforderlich. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 14, „Einsatz mehrerer Sametime Server“ des *Sametime 2.5 Administratorhandbuchs.*

- Klicken Sie auf „Weiter“. Eine Statusanzeige wird angezeigt und das Installationsprogramm schließt die Konfiguration ab. Das Dialogfeld wird angezeigt, das Sie über den erfolgreichen Abschluss der Installation informiert.

12. Klicken Sie auf „Weiter“. Die Statusanzeige für die Einrichtung des Sametime Servers wird angezeigt. Am Ende erscheint das Dialogfeld „Installation ist abgeschlossen“.
13. Klicken Sie auf „OK“, um die Sametime Dienste zu starten. Die Statusanzeige für die Einrichtung des Sametime Servers wird angezeigt. Es kann zwei oder drei Minuten dauern, bis die Dienste gestartet sind.

Nächster Schritt: Synchronisieren Sie die Verzeichnisse des Domino Servers und des Sametime Servers.

Die Verzeichnisse des Domino und des Sametime Servers synchronisieren

Erstellen Sie ein Verbindungsdokument, das die Replizierung des Verzeichnisses vom Domino Server auf den Sametime Server plant. Durch das Synchronisieren der Verzeichnisse ist sichergestellt, dass alle im Verzeichnis für die Domino Domäne registrierten Benutzer auch im Verzeichnis auf dem Sametime Server geführt werden. Im Idealfall sollten Sie ein Verzeichnis von einem Domino Server mit Domino 5.0.7a oder höher replizieren.

Das im Sametime Server mitgelieferte Domino Verzeichnis verwendet die Verzeichnisgestaltung von Domino Server Version 5.0.7a. Der Sametime Server funktioniert nicht fehlerfrei mit einer Verzeichnisgestaltung aus einer früheren Domino Version. Stellen Sie sicher, dass durch die Replizierung des Verzeichnisses vom Domino Server auf den Sametime Server nicht die Verzeichnisgestaltung durch die Gestaltung einer älteren Domino Version als 5.0.7a ersetzt wird .

Hinweis Sametime erfordert die Verwendung von Internet-Kennwörtern. Um sich mit dem Sametime Connect Client, dem Sametime Besprechungsraum-Client oder dem Sametime Broadcast-Client beim Sametime Server anzumelden, benötigt der Benutzer ein Internet-Kennwort, das in einem Personendokument festgelegt ist. Sie sollten sicherstellen, dass für alle Benutzer im Verzeichnis auf dem Sametime Server Internet-Kennwörter in ihren Personendokumenten angegeben sind.

Nächster Schritt: Legen Sie den Sametime Home-Server für Benutzer in der Sametime Community fest.

Den Sametime Home Server für Benutzer in der Sametime Community festlegen

Der Home-Server ist der Sametime Server, zu dem jeder Benutzer eine Verbindung aufbaut, um die Funktionen „Wahrnehmung“ und „Chat“ nutzen zu können. Auf dem Sametime Home-Server eines Benutzers sind seine Voreinstellungen für die Community-Dienste, Freundeslisten und andere Daten gespeichert.

Jedes Personendokument im Verzeichnis auf dem Sametime Server enthält ein Sametime Server-Feld. Dieses Feld muss jeweils den Namen des Sametime Servers enthalten. Sie können einen einfachen Agenten erstellen, um den Namen des Sametime Servers in alle Sametime Server-Felder in allen Personendokumenten einzutragen.

Hinweis Wenn ein Agent zum Ausfüllen des Sametime Server-Feldes verwendet wird, sollte in das Feld der vollständige kanonische Name des Sametime Servers eingetragen werden (beispielsweise cn=sametime.acme.com/ou=west/o=acme). Wenn Sie den Servernamen manuell eintragen, können Sie das Domino Format sametime.acme.com/west/acme verwenden. Ein manuell in diesem Format eingetragener Name wird von der Software automatisch in das richtige Format konvertiert.

Nächster Schritt: Laden Sie Sametime Connect herunter.

Sametime Connect herunterladen (dedizierter Server)

Sametime Connect ist ein wichtiger Sametime Client, der dem Benutzer Anwesenheits- und Chat-Funktionen zur Verfügung stellt. Sametime Connect gibt dem Benutzer auch die Möglichkeit, Ad-hoc-Besprechungen mit anderen Benutzern zu starten, die gerade online sind. Als Teil Ihrer Sametime Implementierung sollten Sie zunächst Sametime Client Packager ausführen und daraufhin die Mitglieder der Community anweisen, den Sametime Connect Client vom Sametime Server herunterzuladen und zu installieren.

Weitere Informationen finden Sie unter „Sametime Connect Client installieren“.

Nächster Schritt: Überprüfen Sie die Installation von Sametime.

Die Installation von Sametime überprüfen (dedizierter Server)

Führen Sie nach Beendigung der Serverkonfiguration folgende Schritte durch, um sicherzustellen, dass Sametime richtig funktioniert:

Die Funktion „Neue Besprechung erstellen“ überprüfen

Verwenden Sie diese Vorgehensweise, um eine neue Besprechung zu erstellen. Klicken Sie im Besprechungszentrum auf die Hilfe-Verknüpfung auf der linken Seite der Seite „Neue Besprechung“, um detaillierte Informationen zu erhalten.

1. Klicken Sie auf der Sametime Server-Homepage (der Seite „Willkommen bei Sametime“) auf „Besprechung planen“. Die Seite „Neue Besprechung“ wird angezeigt.
2. Wählen Sie einen Besprechungstyp aus. Zu Testzwecken können Sie den Vorgabe-Besprechungstyp verwenden.
3. Geben Sie einen Namen für die Besprechung ein.
4. Löschen Sie nicht Ihren Namen aus dem Feld „Moderator“.
5. Klicken Sie auf „Jetzt starten“.
6. Wählen Sie die Dauer der Besprechung. Zu Testzwecken sollte eine kurze Besprechung genügen.
7. Klicken Sie auf „Speichern“ (in der linken oberen Ecke). Die Besprechung wird gestartet.

Hinweis Falls die Seite „Besprechungsdetails“ erscheint und die Besprechung nicht beginnt, klicken Sie in Ihrem Browser auf die Schaltfläche zum Aktualisieren. Die Besprechung wird in einem neuen Browser-Fenster gestartet.

Die gemeinsame Bildschirmnutzung überprüfen

Klicken Sie auf die Verknüpfung „Dokumentation“ auf der Seite „Willkommen bei Sametime“ und wählen Sie „Sametime Besprechungen“. Eine detaillierte Anleitung hierzu finden Sie unter dem Thema „Informationen mit gemeinsamer Bildschirmnutzung präsentieren“.

Die Installation von Sametime auf einem dedizierten Server in einer Domino Umgebung ist hiermit abgeschlossen. Benutzer in der Sametime Community können nun das Besprechungszentrum zur Erstellung von und Teilnahme an Online-Besprechungen verwenden. Benutzer in der Sametime Community, die Sametime Connect installiert haben, können Ad-hoc-Besprechungen starten und mit anderen Mitgliedern chatten.

Sametime auf einem Domino Server installieren

Mit der folgenden Vorgehensweise installieren Sie einen Sametime Server auf einem Rechner, auf dem Domino bereits installiert und konfiguriert ist. Das Installationsprogramm endeckt Domino automatisch auf dem Rechner. Es wird empfohlen, Sametime auf einem sekundären Domino Server zu installieren.

Sie können Sametime auf einem Domino Server installieren, auf dem Domino Server Version 5.0.7a oder höher läuft. Sametime basiert auf Domino R5.0.7a und erfordert das Domino Verzeichnis von R5.0.7a, damit es fehlerfrei funktioniert.

So installieren Sie Sametime auf einem Domino Server:

1. Überprüfen Sie die Hardware- und Softwareanforderungen.
2. Führen Sie die vor der Installation erforderlichen Schritte aus (für Domino Server).
3. Starten Sie die Installations-CD, um den Sametime Server zu installieren (für Domino Server).
4. Legen Sie die Server Homepage fest.
5. Laden Sie Sametime Connect herunter (für Domino Server).
6. Überprüfen Sie die Installation von Sametime (für Domino Server).

Vor der Installation erforderliche Schritte ausführen (für Domino Server)

1. Bei dieser Installation wird angenommen, dass Sie bereits über eine Domino Domäne mit einem Benutzerverzeichnis verfügen und ein Domino 5.0.7a (oder höher) Server vorhanden ist, auf dem Sie Sametime installieren können.
2. Um das Sametime Administrations-Werkzeug mit dem Internet Explorer 4.x aufzurufen, legen Sie folgende Einstellungen im Internet Explorer fest. Sie müssen diese Änderungen unabhängig davon durchführen, ob der Internet Explorer auf einem Client- oder Servercomputer installiert ist.
   - Wählen Sie im Internet Explorer den Menübefehl „Extras - Internetoptionen“.
   - Wählen Sie das Register „Erweitert“.
   - Deaktivieren Sie die Option „HTTP 1.1 verwenden“.
3. Bringen Sie den Domino Servernamen in Erfahrung, falls Sie ihn nicht kennen (Sie finden ihn im Serverdokument). Dieser Name ist im weiteren Verlauf der Installation erforderlich.
4. Stellen Sie sicher, dass die Client-Computer den Sametime/Domino Server-Computer mit der PING-Utility unter einem nicht qualifizierten Namen ansprechen können (beispielsweise `c:\ping sametime1.acme.com`). Dadurch wird sichergestellt, dass der Computer beim DNS registriert ist.
5. Öffnen Sie das Personendokument für den Administrator im Domino Verzeichnis und geben Sie ein Internet-Kennwort ein. **Dieses Sametime Feld muss Angaben enthalten**. Der Administrator muss über ein Internet-Kennwort verfügen, um Zugriff auf das Web-basierte Sametime Administrations-Werkzeug zu haben.
6. Sametime verwendet Agenten, die für einige ihrer Funktionen, beispielsweise das Erstellen einer Besprechung, auf das Domino Verzeichnis zugreifen müssen. Diese Agenten müssen über ihre Signatur Zugriffsrechte für das primäre Domino Verzeichnis auf dem Sametime Server haben. Als Zugriffsebene ist für diese Agenten mindestens „Leser“ erforderlich.

   Die Agenten, die auf das Domino Verzeichnis zugreifen, werden durch die ID „Sametime Development/Lotus Notes Companion Products“ signiert. Um sicherzustellen, dass die Sametime Agenten erfolgreich auf das Verzeichnis zugreifen können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:
   - Das Domino Verzeichnis muss als Zugriffsebene mindestens „Leser“ haben.

- Wenn die Sicherheitspolitik Ihrer Organisation erfordert, dass das Verzeichnis die Vorgabezugriffsebene „Kein Zugriff“ hat, müssen Sie die ID „Sametime Development/Lotus Notes Companion Products“ zur Domino Verzeichnis-ACL hinzufügen und die ID mindestens mit Leserzugriff für das Domino Verzeichnis ausstatten.

Hinweis Wenn Ihre Organisation eine Administrator- oder Serversignatur zur Neusignierung von Datenbanken verwendet, muss diese Signatur zur Domino Verzeichnis-ACL mindestens mit Leserzugriff hinzugefügt werden.

7. Entscheiden Sie, ob Sie nur den Sametime Core-Server oder auch die Sametime Multimedia-Dienste installieren möchten. Das Installationsprogramm fordert Sie zur Eingabe dieser Information auf.

   Hinweis Wenn Sie nur den Sametime Core-Server installieren, können Sie die Installation der Multimedia-Dienste zu einem späteren Zeitpunkt nachholen. Weitere Informationen zu den Multimedia-Diensten finden Sie unter „Multimedia-Dienste installieren“.

8. Das Installationsprogramm für Sametime fordert Sie zum Replizieren der Konfigurationsdatenbank eines vorhandenen Sametime 2.5 Servers auf. Diese Option ist nur dann erforderlich, wenn Sie den Sametime Server in einer Umgebung installieren, in der weitere Sametime Server bereits in Betrieb sind. Wenn Sie diese Option wählen, wird eine einmalige Replik der Konfigurationsdatenbank (STCONFIG.NSF) eines vorhandenen Sametime Servers auf dem Sametime Server erstellt, den Sie gerade installieren.

   In der Konfigurationsdatenbank werden die Konfigurations- und Administrationseinstellungen gespeichert, die mit dem Sametime Administrations-Werkzeug vorgenommen werden. Durch die Replizierung dieser Datenbank wird sichergestellt, dass die Administrationseinstellungen des neu installierten Sametime Servers mit denen der vorhandenen Sametime Server übereinstimmen. In Umgebungen mit mehreren Sametime Servern ist es zwingend erforderlich, dass einige Administrationseinstellungen bei allen Sametime Servern übereinstimmen. Weitere Informationen zum Einrichten von Umgebungen mit mehreren Sametime Servern finden Sie in Kapitel 14, „Einsatz mehrerer Sametime Server“ des *Sametime 2.5 Administratorhandbuchs.*

9. Deaktivieren Sie vorübergehend, soweit vorhanden, den Bildschirmschoner und die Virenschutzsoftware auf dem Server-Computer, der für die Installation von Sametime vorgesehen ist.

10. Vergewissern Sie sich, dass alle Anwendungen einschließlich der Domino Server Administration und des Web-Browsers auf dem Computer geschlossen sind, der für die Installation von Sametime vorgesehen ist. Anderenfalls könnten Sie gemeinsame Dateien beschädigen und es könnten Fehler bei der Ausführung des Installationsprogramms auftreten.
11. Stellen Sie sicher, dass die Domino Dienste nicht laufen.
12. Sichern Sie alle angepassten Datendateien (.ntf, .mdm, .scr, .bmp, .mac, .smi, .tbl).
13. Machen Sie eine Sicherungskopie der ID-Dateien NAMES.NSF, NOTES.INI, DESKTOP.DSK und PUBNAMES.NTF.
14. Um eine optimale Leistung zu erreichen, sollte sich der Sametime / Domino Server an einem zentral gelegenen Netzwerk-Backbone befinden, um die Anzahl der Netzwerk-Hops zwischen den Clients und dem Server möglichst gering zu halten. Der Idealfall wären null WAN-Hops oder ein WAN-Hop für jede mögliche Client-zu-Server-Verbindung. Clients, für deren Verbindung zum Server mehrere WAN-Hops erforderlich sind, leiden im Vergleich zu Clients, die über ein LAN an den Server angebunden oder nur einen WAN-Hop vom Server entfernt sind, unter Leistungseinbußen.

    Bei weiträumigen Unternehmensnetzwerken kann es notwendig sein, mehrere Sametime Server zu installieren, um die Anzahl der WAN-Hops für die Clients zu reduzieren. Weitere Informationen zum Arbeiten mit mehreren Sametime Servern finden Sie in Kapitel 14, „Einsatz mehrerer Sametime Server“ des *Sametime 2.5 Administratorhandbuchs.*

Nächster Schritt: Starten Sie die Installations-CD.

Die Installations-CD zur Installation des Sametime Servers starten (für Domino Server)

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Sametime Server-Dateien von der CD zu installieren und zu konfigurieren:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Domino Server nicht läuft, bevor Sie mit der Installation beginnen.
2. Legen Sie die Sametime Installations-CD in das CD-ROM-Laufwerk des Servers ein. Die CD wird geladen und das Hauptfenster wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Versionshinweise“.

4. Lesen Sie die Versionshinweise sorgfältig durch, da diese wichtige Informationen zu diesem Produkt enthalten, die teilweise für eine erfolgreiche Installation zwingend erforderlich sein können.
5. Klicken Sie im Hauptfenster auf „Sametime Server installieren“.
6. Lesen Sie die Informationen in den folgenden Fenstern, befolgen Sie die Anweisungen und klicken Sie jeweils auf „Weiter“:
   - Willkommen
   - Lotus Software-Vertrag
7. Im Dialogfeld „Installation des Sametime Servers“ müssen Sie wählen, ob Sie nur den Sametime Core-Server installieren möchten oder ob eine vollständige Installation durchgeführt werden soll.
   - **Wählen Sie die Option „Sametime Core“, wenn Sie nur die zentralen Komponenten des Sametime Servers installieren möchten.**Die zentralen Komponenten des Servers unterstützen die gemeinschaftlichen Sametime Funktionen „Anwesenheit“, „Ad-hoc-Nachrichten“, „Chat“, „gemeinsame Bildschirmnutzung“ und „Pinnwand“.
   - **Wählen Sie die Option „Vollständig“, um den Sametime Core-Server und die Multimedia-Dienste zu installieren.**Bei der vollständigen Installation werden alle vom Sametime Core Server unterstützten gemeinschaftlichen Funktionen sowie die von den Multimedia-Diensten unterstützten Audio- und Video-Funktionen installiert.

   Hinweis Auch im Dialogfeld „Installation des Sametime Servers“ ist die Option „Multimedia-Dienste“ verfügbar. Wählen Sie diese Option nur, wenn Sie den Sametime Core-Server bereits installiert haben. Weitere Informationen zur Installation der Multimedia-Dienste finden Sie unter „Multimedia-Dienste installieren“.
8. Im Verlauf des oben beschriebenen Teils der Installation wird folgendes Dialogfeld angezeigt: „Es wurde eine bestehende Version von Domino unter C:\Lotus\Domino gefunden. Möchten Sie Sametime als Teil von Domino installieren?“. Klicken Sie auf „Ja“.
9. Das Dialogfeld „Kopiervorgang starten“ wird angezeigt. Klicken Sie auf „Weiter“.
10. Wenn das Dialogfeld „Installation ist abgeschlossen“ angezeigt wird, wählen Sie „Ja, ich möchte meinen Computer nun erneut starten“ und klicken Sie auf „Fertig“.
11. Beim Neustart des Computers wird automatisch das Sametime Konfigurationsprogramm (C:\Lotus\Domino\STSetup.exe) gestartet. Das Dialogfeld „Einen Domino Server einrichten“ wird angezeigt.

12. Geben Sie die erforderlichen Informationen in die vorgesehenen Felder ein:

    - Wechseln Sie zum Verzeichnis C:\Lotus\Domino\Data und wählen Sie die Datei server.id.
    - Aktivieren Sie die Option „Die Konfigurationsdatenbank wird von einem vorhandenen Sametime 2.0 Server repliziert“, falls Sie die Konfigurationsdatenbank (STCONFIG.NSF) eines vorhandenen Sametime Servers auf diesen Sametime Server replizieren möchten.

      Wenn Sie diese Option wählen, geben Sie den Namen des Sametime 2.0 Servers an, dessen Konfigurationsdatenbank Sie replizieren möchten. Verwenden Sie das Domino Server Namensformat (Servername/Domäne).

    Hinweis Die Replizierung der Konfigurationsdatenbank ist nur in Umgebungen mit mehreren Sametime Servern erforderlich. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 14, „Einsatz mehrerer Sametime Server“ des *Sametime 2.5 Administratorhandbuchs.*

    - Klicken Sie auf „Weiter“. Eine Statusanzeige wird angezeigt und das Installationsprogramm schließt die Konfiguration ab. Das Dialogfeld wird angezeigt, das Sie über den erfolgreichen Abschluss der Installation informiert.

13. Starten Sie den Domino Server. Beim Start des Domino Servers wird der Sametime Server automatisch gestartet.

    Wenn der Sametime Server läuft, können Sie das Symbol „Willkommen bei Sametime“ auf dem Windows-Desktop wählen, um auf die Sametime Server-Homepage zuzugreifen.

Nächster Schritt: Legen Sie die Sametime Server-Homepage als Homepage des Domino Servers fest.

Die Server Homepage festlegen

Nach der Installation des Sametime Servers sollten Sie die Sametime Server-Homepage (STCENTER.NSF) als Homepage des Domino Servers festlegen, auf dem Sametime installiert ist.

Hinweis Wenn Sie die Sametime Server-Homepage als Homepage des Domino Servers festlegen, kann ein Benutzer den DNS-Namen (http://Servername) des Servers in die URL-Zeile seines Web-Browsers eingeben, um auf die Sametime Funktionen zuzugreifen. Anderenfalls müssen Benutzer http://Servername/STCenter.nsf in die URL-Zeile ihres Web-Browsers eingeben, um auf die Sametime Server-Homepage zuzugreifen.

So legen Sie die Server-Homepage fest:

1. Öffnen Sie das Serverdokument für den Domino Server, auf dem Sametime installiert ist.

   Sie können dieses Serverdokument mit einem Lotus Notes Client oder dem Sametime Administrations-Werkzeug öffnen. So öffnen Sie das Serverdokument mit dem Sametime Administrations-Werkzeug:

   - Klicken Sie auf das Symbol „Willkommen bei Sametime“ auf dem Windows-Desktop des Sametime Server-Computers.
   - Klicken Sie auf die Verknüpfung „Server verwalten“ am unteren Ende der Sametime Server-Homepage.
   - Geben Sie Administratornamen und -kennwort ein. (Der Administrator des Domino Servers hat während des Installationsvorgangs automatisch Zugriff auf das Sametime Administrations-Werkzeug.)
   - Wählen Sie „Domino Verzeichnis - Domino“.
   - Wählen Sie „Das Serverdokument bearbeiten“.
2. Wählen Sie das Register „Internet-Protokolle“.
3. Wählen Sie das Register „HTTP“.
4. Geben Sie in das Feld „Home-URL“ im Abschnitt „Zuordnung“ des Serverdokuments „STCENTER.NSF“ ein.
5. Speichern und schließen Sie das Serverdokument.
6. Starten Sie den Domino Server neu, damit die Änderung wirksam wird.

Nächster Schritt: Laden Sie Sametime Connect herunter.

Sametime Connect herunterladen (für Domino Server)

Sametime Connect ist ein wichtiger Sametime Client, der dem Benutzer Anwesenheits- und Chat-Funktionen zur Verfügung stellt. Sametime Connect gibt dem Benutzer auch die Möglichkeit, Ad-hoc-Besprechungen mit anderen Benutzern zu starten, die gerade online sind. Als Teil Ihrer Sametime Implementierung sollten Sie zunächst Sametime Client Packager ausführen und daraufhin die Mitglieder der Community anweisen, den Sametime Connect Client vom Sametime Server herunterzuladen und zu installieren.

Weitere Informationen finden Sie unter „Sametime Connect Client installieren“.

Nächster Schritt: Überprüfen Sie die Installation von Sametime.

Die Installation von Sametime überprüfen (für Domino Server)

Führen Sie nach Beendigung der Serverkonfiguration folgende Schritte durch, um sicherzustellen, dass Sametime richtig funktioniert:

Die Funktion „Neue Besprechung erstellen“ überprüfen

Verwenden Sie diese Vorgehensweise, um eine neue Besprechung zu erstellen. Klicken Sie im Besprechungszentrum auf die Hilfe-Verknüpfung auf der linken Seite der Seite „Neue Besprechung“, um detaillierte Informationen zu erhalten.

1. Klicken Sie auf der Sametime Seite „Willkommen bei Sametime“ auf „Besprechung planen“. Die Seite „Neue Besprechung“ wird angezeigt.
2. Wählen Sie einen Besprechungstyp aus. Zu Testzwecken können Sie den Vorgabe-Besprechungstyp verwenden.
3. Geben Sie einen Namen für die Besprechung ein.
4. Löschen Sie nicht Ihren Namen aus dem Feld „Moderator“.
5. Klicken Sie auf „Jetzt starten“.
6. Wählen Sie die Dauer der Besprechung. Zu Testzwecken sollte eine kurze Besprechung genügen.
7. Klicken Sie auf „Speichern“ (in der linken oberen Ecke). Die Besprechung wird gestartet.

Hinweis Falls die Seite „Besprechungsdetails“ erscheint und die Besprechung nicht beginnt, klicken Sie in Ihrem Browser auf die Schaltfläche zum Aktualisieren. Die Besprechung wird in einem neuen Browser-Fenster gestartet.

Die gemeinsame Bildschirmnutzung überprüfen

Klicken Sie auf die Verknüpfung „Dokumentation“ auf der Seite „Willkommen bei Sametime“ und wählen Sie „Sametime Besprechungen“. Eine detaillierte Anleitung hierzu finden Sie unter dem Thema „Informationen mit gemeinsamer Bildschirmnutzung präsentieren“.

Die Installation von Sametime in einer reinen Web-Umgebung ist hiermit abgeschlossen. Benutzer in der Sametime Community können nun das Besprechungszentrum zur Erstellung von und Teilnahme an Online-Besprechungen verwenden. Benutzer in der Sametime Community, die Sametime Connect installiert haben, können Ad-hoc-Besprechungen starten und mit anderen Mitgliedern chatten.

Multimedia-Dienste installieren

Mit dieser Vorgehensweise installieren Sie die Sametime Multimedia-Dienste getrennt vom Sametime Core-Server. Die Sametime Multimedia-Dienste können auf jedem beliebigen Server installiert werden, auf dem der Sametime Core-Server installiert ist. Der Installationsvorgang für die Multimedia-Dienste ist immer gleich und unabhängig davon, ob Sametime in einer reinen Web-Umgebung oder einer Domino Umgebung installiert ist.

Folgende Bedingungen müssen für die Installation der Sametime Multimedia-Dienste erfüllt sein:

- Als Voraussetzung für die Installation der Sametime Multimedia-Dienste muss der zentrale Sametime 2.5 Server auf Ihrem System installiert sein.
- Die Multimedia-Dienste müssen auf demselben Rechner wie der zentrale Sametime 2.5 Server installiert werden.

So installieren Sie die Multimedia-Dienste:

1. Halten Sie den Sametime Server an. Anweisungen hierzu finden Sie unter „Sametime Server starten und anhalten“.
2. Legen Sie die Sametime Installations-CD in das CD-ROM-Laufwerk des Servers ein. Die CD wird geladen und das Hauptfenster wird angezeigt.
3. Klicken Sie im Hauptfenster auf „Sametime Server installieren“.
4. Lesen Sie die Informationen in den folgenden Fenstern, befolgen Sie die Anweisungen und klicken Sie jeweils auf „Weiter“:
   - Willkommen
   - Lotus Software-Vertrag
5. Wählen Sie im Dialogfeld „Installation des Sametime Servers“ die Option „Multimedia-Dienste“.
6. Klicken Sie im Dialogfeld „Kopiervorgang starten“ auf „Weiter“.
7. Klicken Sie im Dialogfeld „Installation ist abgeschlossen“ auf „Fertig“.
8. Starten Sie den Sametime Server.

Nächster Schritt: Testen Sie einen Audio/Video-Client.

Testen eines Audio/Video-Clients

Sie können einen Audio/Video-Client testen, um sicherzustellen, dass die Multimedia-Dienste fehlerfrei funktionieren. Informationen zu den Systemanforderungen für Audio/Video-Client-Computer finden Sie unter dem Thema „Systemanforderungen“ in Kapitel 1.

So testen Sie einen Audio/Video-Client:

1. Rufen Sie auf einem Sametime Client-Computer die Sametime Server-Homepage mit einem Web-Browser auf. (Geben Sie http://Servername in die URL-Zeile des Web-Browsers ein.)
2. Klicken Sie auf die Verknüpfung „An Besprechung teilnehmen“. Die Seite „Aktive Besprechungen“ wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Verknüpfung „Audio/Video testen“. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um Soundkarte, Mikrofon, Lautsprecher und Kamera zu testen.

Hinweis Alle Benutzer sollten diese Schritte befolgen, bevor sie an an einer Audio/Video-Besprechung auf dem Sametime Server teilnehmen. Weitere Informationen zur Arbeitsweise und Konfiguration der Sametime Multimedia-Dienste finden Sie in Kapitel 9, „Konfigurieren der Audio/Video-Dienste“ des *Sametime 2.5 Administratorhandbuchs*.

Sametime Connect Client installieren

Der Sametime Connect Client ist ein primärer Sametime Client, der eine Anwesenheitsliste enthält, über die Ad-hoc-Nachrichtensitzungen und Ad-hoc-Besprechungen gestartet werden können. Als Teil Ihrer Sametime Implementierung sollten Sie die Mitglieder der Community anweisen, den Sametime Connect Client vom Sametime Server herunterzuladen und auf ihren lokalen Rechnern zu installieren.

Der Sametime Connect Client enthält verschiedene Einstellungen, die die Benutzerfunktionen und Netzwerk-Proxy-Einstellungen des Clients beeinflussen. Mit Sametime Client Packager auf der Sametime CD können Sie die Einstellungen des Sametime Connect Clients anpassen und vorkonfigurieren, damit der Endbenutzer diese Einstellungen nicht mehr konfigurieren muss. Führen Sie Sametime Client Packager aus, um sicherzustellen, dass jeder vom Server heruntergeladene Sametime Connect Client mit geeigneten Einstellungen für Ihre Netzwerkumgebung vorkonfiguriert ist.

Weitere Anweisungen finden Sie unter:

- Die Anwendung „Sametime Client Packager“ verwenden
- Sametime Connect herunterladen und installieren

Hinweis Alle Vorgehensweisen, die das Ausführen von Sametime Client Packager und das Herunterladen des Sametime Connect Clients betreffen, sind unabhängig davon, ob Sametime in einer reinen Web-Umgebung oder einer Domino-Umgebung installiert ist.

Die Anwendung „Sametime Client Packager“ verwenden

Mit Sametime Client Packager können Sie das Sametime Client-Installationspaket für die Benutzer anpassen. Sie können festlegen, ob der Client optionale Funktionen wie den AOL Instant MessengerSM enthält, und können Verbindungs- und Firewall-Einstellungen vornehmen (beispielsweise Servername und Anschluss sowie gegebenenfalls Proxy-Server-Einstellungen). Wenn Sie kein angepasstes Installationspaket erstellen, muss jeder Benutzer die Verbindungskonfiguration selbst vornehmen.

Hinweis Dadurch wird eine selbstextrahierende Installationsdatei mit dem Namen „SametimeClient.exe“ erstellt. Nach dem Erstellen der Datei „SametimeClient.exe“ sollten Sie sie in das folgende Verzeichnis auf dem Sametime Server verschieben: „C:\Sametime\Data\Domino\html\Sametime“. Die Datei muss den Namen „SametimeClient.exe“ haben. Wenn die Datei an diesen Speicherort verschoben wird, können Endbenutzer auf die vorkonfigurierte Version von Sametime Connect über die Verknüpfungen auf der Sametime Server-Homepage zugreifen.

So können Sie die selbst-extrahierende Installationsdatei erstellen:

1. Suchen Sie die Datei „SametimeClientPackager.exe“ auf der Sametime CD und doppelklicken Sie auf diese ausführbare Datei. Das Paket extrahiert sich nun selbst.
2. Lesen Sie den Begrüßungsbildschirm. Sie können den Installationsvorgang durch Klicken auf „Abbrechen“ jederzeit verlassen. Klicken Sie auf „Weiter“, um fortzufahren.
3. Lesen Sie den Lotus Software-Vertrag. Klicken Sie auf „Ja“, um den Software-Vertrag anzunehmen, und starten Sie die Paket-Anwendung.
4. Sie werden nun in einer Reihe von Dialogfeldern zur Eingabe von Informationen aufgefordert. Die geforderten Informationen sind jeweils abhängig davon, welche Informationen Sie bereits eingegeben haben. Wenn Sie beispielsweise „Kein Proxy“ wählen, werden Sie nicht zur Eingabe von Proxy-Einstellungen aufgefordert.

Geben Sie folgende Informationen ein:

a. **Client Setup Location** - Wählen Sie den Ordner, in den das erstellte Paket geschrieben werden soll.

b. **Default Client Installation Location** - Wählen Sie den Vorgabeordner, in den der Benutzer den Client installiert, zum Beispiel „C:\Programme\Lotus\Sametime Client“.

c. **Komponenten auswählen** - Wählen Sie, welche der folgenden optionalen Funktionen der Sametime Connect Client umfassen soll.

   - **1.5 Compatibility for Data Sharing** - Bietet Unterstützung für gemeinsame Bildschirmnutzung und gemeinsame Pinnwand bei Ad-hoc-Besprechungen, um Abwärtskompatibilität zu gewährleisten. Diese Option ist in einer Umgebung nützlich, die zum Teil aus Sametime 1.5 Servern und zum Teil aus Sametime 2.5 Servern besteht.
   - **Directory Browsing** - Gestattet das Durchsuchen des Unternehmensverzeichnisses, indem es die Dialogfelder „Person oder Gruppe hinzufügen“ und „Zur Einladung hinzufügen“ um die Schaltfläche „Verzeichnis“ erweitert. Diese Option sollte beispielsweise deaktiviert sein, wenn Ihre Organisation ein LDAP-Verzeichnis (und kein Domino Verzeichnis) verwendet, da das Durchsuchen bei LDAP-Verzeichnissen nicht unterstützt wird.
   - **AOL Instant Messenger Compatibility** - Ermöglicht Wahrnehmung von und Chatten mit AOL- und AOL Instant Messenger Benutzern.
   - **Plug-in for Microsoft NetMeeting Using a Netscape Browser** - Gestattet Netscape-Benutzern, Microsoft NetMeeting über die Seite zur Teilnahme an einer Besprechung zu starten. Diese Option sollte aktiviert sein, wenn NetMeeting verwendet wird und von vielen Benutzern Netscape als Browser eingesetzt wird.

d. **Connect.ini File** - Hiermit kann eine connect.ini-Datei ausgewählt werden, die in die Konfigurationsdatei für den Sametime Client kopiert werden soll. Wenn Sie eine .ini-Datei bereitstellen, werden die Verbindungsinformationen für jeden Benutzer konfiguriert und der Benutzer muss diese Konfiguration nicht selbst vornehmen. Sie können die .ini-Datei (sie befindet sich im Client-Installations- verzeichnis) einfach erstellen, indem Sie eine bereits vorhandene mit einem Texteditor öffnen und alle nicht benötigten Informationen löschen (beispielsweise Anmeldename und Kennwort). Beim Installieren von Sametime Connect mit Hilfe eines Installations- pakets, das eine connect.ini-Datei enthält, wird eine vorhandene connect.ini-Datei überschrieben.

   Hinweis Wenn Sie eine connect.ini-Datei bereitstellen, fährt die Packager-Anwendung mit Schritt n (Erstellen des Pakets) fort. Falls Sie keine .ini-Datei bereitstellen möchten, lassen Sie dieses Feld leer und fahren Sie fort.

e. **Automatisch anmelden** - Ermöglicht Benutzern, Benutzername, Kennwort und Proxy-Informationen in der .ini-Datei zu speichern.

f. **Sametime-Verbindung** - Legen Sie den Namen oder die IP-Adresse und Anschlussnummer des Sametime Home-Servers fest. Falls Sie die Option „1.5 compatibility for data sharing“ gewählt haben, geben Sie den Anschluss für gemeinsame Anwendungsnutzung (standardmäßig 8081) im Feld „AppShare“ an.

g. **Sametime Verbindungstyp** - Wählen Sie den Verbindungstyp für den Sametime Connect Client: „Direkte Verbindung“, „Direktverbindung (HTTP-Protokoll)“ oder „Proxy-Verbindung“. Wenn Sie eine Proxy-Verbindung ausgewählt haben, geben Sie den Proxy-Typ und die Einstellungen in den nächsten beiden Dialogfeldern an.

h. **Sametime Proxy-Typ** - Wenn Sie eine Proxy-Verbindung im vorhergehenden Schritt ausgewählt haben, wählen Sie den Proxy-Server aus, über den die Sametime Connect Clients des Benutzers eine Verbindung mit dem Sametime Server herstellen sollen. Sie haben die Wahl zwischen HTTPS, SOCKS4, SOCKS5 oder HTTP.

i. **Einstellungen für Sametime Proxy-Server** - Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse und Anschlussnummer des Proxy-Servers an.

j. **AOL Instant Messenger Connectivity** - Legen Sie den Namen oder die IP-Adresse und die Anschlussnummer des AOL Instant Messenger Servers fest.

k. **AOL Instant Messenger Proxy Support** - Falls Sie AOL Instant Messenger-Unterstützung wählen, wählen Sie den Proxy für den AOL Instant Messenger Server. Sie haben die Wahl zwischen den Optionen „Kein Proxy“, „HTTPS“, „SOCKS4“ oder „SOCKS5“.

l. **AOL Instant Messenger Proxy Server Settings** - Falls Sie im vorhergehenden Schritt einen Proxy-Typ (also nicht „Kein Proxy“) gewählt haben, legen Sie den Namen oder die IP-Adresse und die Anschlussnummer des Proxy-Servers fest.

m. **Keep-Alive Message Timeout** - Mit dieser Option wird die Verbindung zwischen Sametime Connect und dem Sametime Server überwacht, wodurch eine rechtzeitige Benachrichtigung der Trennung vom Server möglich ist. Legen Sie eine Zeit in Sekunden fest. Geben Sie null (0) an, um die Option zu deaktivieren.

n. **Create Package** - Fasst Ihre aktuellen Einstellungen zusammen. Klicken Sie auf „Next“, um mit dem Kopieren der Dateien zu beginnen. Das Client-Installationspaket wird erstellt und an den von Ihnen angegebenen Ort geschrieben.

o. **Packaging Complete** - Benachrichtigt Sie, dass das Paket erstellt worden ist. Klicken Sie auf „Fertig“.

Sametime Connect herunterladen und installieren

Der Benutzer kann Sametime® Connect (sametimeclient.exe) von der Seite „Willkommen bei Sametime“ herunterladen. Benutzer haben Zugriff auf diese Seite, indem sie http://*Servername* (wobei *Servername* für den Namen des Sametime Servers steht) in die URL-Zeile ihres Web-Browsers eingeben.

Hinweis Um Sametime Connect verwenden zu können, muss jeder Benutzer über ein Internet-Kennwort im Personendokument im Domino Verzeichnis verfügen. Das Internet-Kennwort ist erforderlich, um sich bei Sametime Connect anzumelden. Sie sollten daher den Benutzern ihre Internet-Kennwörter mitteilen.

So laden Sie Sametime Connect herunter:

1. Klicken Sie auf der Sametime Server-Homepage auf „Herunterladen“.
2. Wenn die Seite „Herunterladen“ angezeigt wird, klicken Sie auf „Sametime Connect für Desktops herunterladen“.
3. Führen Sie die Installation „Sametime Connect für Desktops“ aus.
4. Das Begrüßungsdialogfeld erscheint. Klicken Sie auf „Weiter“, um mit der Installation zu beginnen. Befolgen Sie die Anweisungen in den Installationsfenstern.

5. Wenn das Dialogfeld „Wählen Sie einen Namen für den Sametime Server“ angezeigt wird, geben Sie den vollständigen DNS-Namen (beispielsweise sametime.acme.com) oder die IP-Adresse des Sametime Servers ein. Klicken Sie auf „Weiter“.

   Hinweis Schritt 5 ist möglicherweise nicht notwendig, wenn Sie Sametime Connect ausgeführt haben.

6. Das Dialogfeld „Kopiervorgang starten“ wird angezeigt. Klicken Sie auf „Weiter“.
7. Klicken Sie auf „Fertig“, wenn das Kopieren der Dateien abgeschlossen ist. Überprüfen Sie, wenn Sametime Connect installiert ist, dass Sie eine Verbindung herstellen können, indem Sie den Sametime Connect Client starten und sich beim Server anmelden.

Deinstallieren und Neuinstallieren des Sametime Servers

Lotus empfiehlt, den Sametime Server vor einer Neuinstallation zunächst zu deinstallieren. Vor der Neuinstallation sollten Sie alle Daten sichern, die nicht gelöscht werden dürfen.

So deinstallieren Sie den Sametime Server:

1. Halten Sie den Sametime Server vor der Deinstallation an. Anweisungen hierzu finden Sie nachfolgend unter „Sametime Server starten und anhalten“.
2. Wählen Sie im Windows-Startmenü „Einstellungen - Systemsteuerung - Software“.
3. Wählen Sie Sametime Server v2.5 aus der Liste aus und klicken Sie auf „Hinzufügen/Entfernen“. Klicken Sie auf „Ja“, wenn Sie gefragt werden, ob Sie den Sametime Server entfernen möchten.

   Hinweis Wenn Sie „Sametime Server v2.5“ auswählen, werden sowohl der Sametime Server als auch die Multimedia-Dienste deinstalliert. Wenn Sie nur das Multimedia-Dienste deinstallieren möchten, wählen Sie „Multimedia-Dienste“ aus der Liste aus, und nicht „Sametime Server v2.5“.

4. Wenn das Windows-Deinstallationsprogramm die Deinstallation beendet hat, klicken Sie auf „OK“, um es zu verlassen.
5. Löschen Sie den Ordner „C:\Sametime“ im Windows-Explorer. (Dieser Schritt ist nicht erforderlich, wenn Sametime von einem Rechner deinstalliert wurde, auf dem sich auch ein Domino Server befand.)

So installieren Sie den Sametime Server neu:

6. Wählen Sie die Art von Installation aus, die Sie ausführen möchten („Core“, „Multimedia-Dienste“ oder „Vollständig“).
7. Wählen Sie die gewünschte Umgebung.
8. Befolgen Sie die in diesem Installationshandbuch beschriebenen Schritte für den von Ihnen gewünschten Installationsvorgang.

Sametime Server starten und anhalten

Der Sametime Server läuft als Windows NT- oder Windows 2000-Dienst.

Starten und Anhalten eines Sametime Servers auf einem Windows NT-Server

So starten Sie den Server manuell vom Windows NT-Desktop aus bzw. halten ihn an:

1. Wählen Sie „Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Dienste“.
2. Wählen Sie im Dialogfeld „Dienste“ den Eintrag „Sametime Server“ und klicken Sie auf „Starten“ oder auf „Anhalten“.

   Hinweis Wenn Sie die Installation auf einem Domino Server ausgeführt haben, müssen Sie den Domino Server beenden. Dadurch werden auch gleichzeitig die Sametime Dienste beendet.

Starten und Anhalten eines Sametime Servers auf einem Windows 2000-Server

So starten Sie den Server manuell vom Windows 2000-Desktop aus bzw. halten ihn an:

1. Wählen Sie „Start - Verwaltung - Komponentendienste“.
2. Wählen Sie im Dialogfeld „Dienste“ die Option „Dienste (lokal)“. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Sametime Server“ und wählen Sie „Starten“ oder „Anhalten“.

   Hinweis Wenn Sie die Installation auf einem Domino Server ausgeführt haben, müssen Sie den Domino Server beenden. Dadurch werden auch gleichzeitig die Sametime Dienste beendet.

Index

A

Automatischer Start der CD, 1-9

C

Connect Client, 1-17

D

Domino Domäne, 1-12
Domino Server, 1-13

H

Hardware-Anforderungen, 1-18

I

Installationshandbuch, 1-1
Installationsoptionen, 1-9

M

Mehrere Sametime Server, 1-15
Multimedia-Dienste, 1-14

R

Reine Web-Umgebung, 1-10

S

Sametime auf einem Domino Server installieren, 1-13
Sametime Connect Client installieren, 1-17
Sametime in einer Domino Domäne installieren, 1-12
Sametime in einer reinen Web-Umgebung installieren, 1-10
Sametime installieren, 1-1
Sametime Multimedia-Dienste installieren, 1-14
Sametime Server, 1-5
Softwareanforderungen, 1-18
Systemanforderungen, 1-18

U

Upgrade von Sametime 2.0 auf 2.5, 1-9

Lotus
An IBM Company
e
business